



Stiftung Bundeskanzler- Adenauer-Haus

Jahresbericht 2017/2018

Der Inhalt

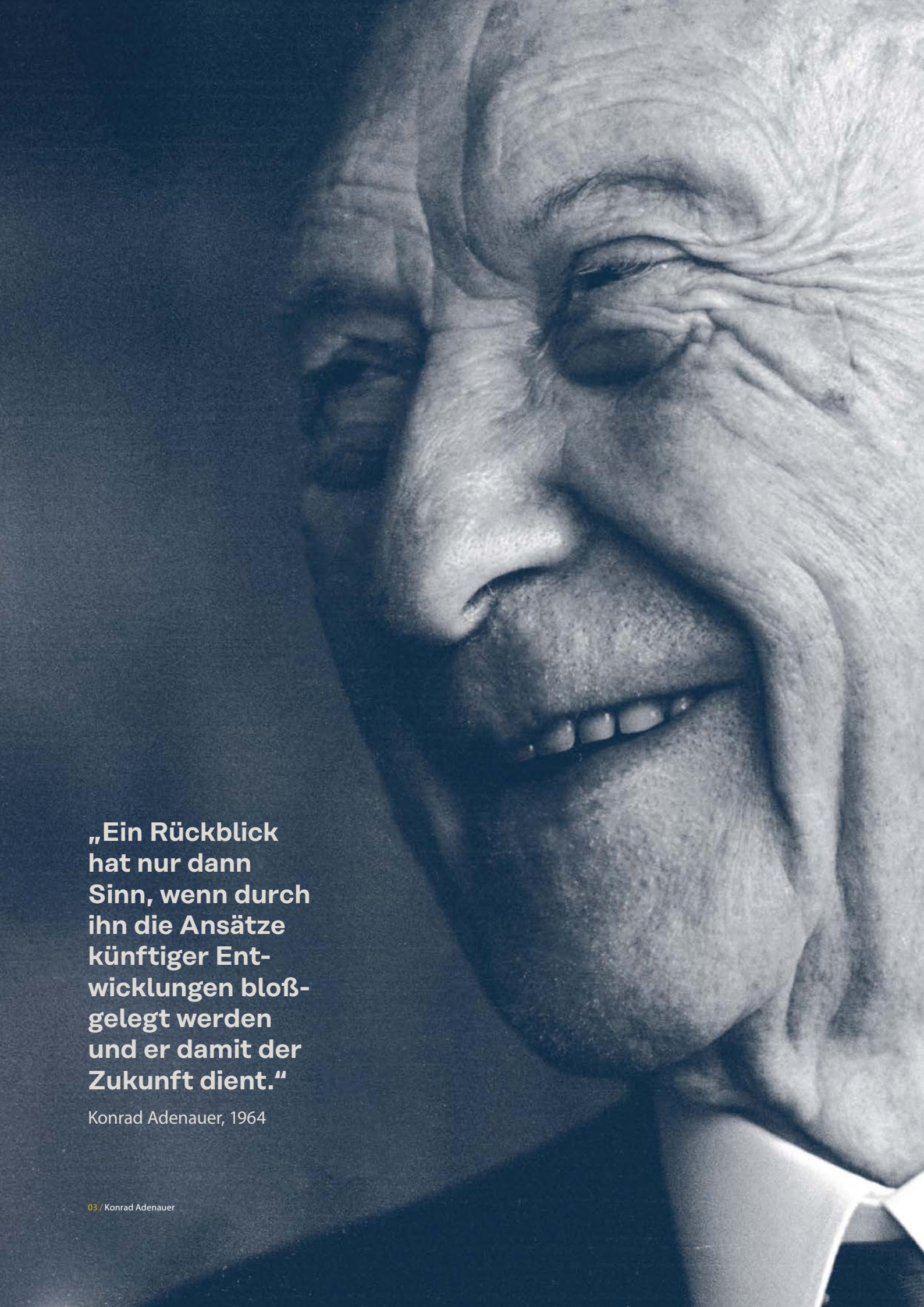
Bericht

Die Jahre 2017/18 im Überblick	06
Die Eröffnung der neuen Dauerausstellung	08
Die neue Dauerausstellung	10
Tradition zum Jahresauftakt	12
Tradition zum Jahresausklang	13
Forschung und Wissenschaft	14
Publikationen	15
Das Archiv	17
Abendveranstaltungen	20
Zu Gast im Adenauerhaus	22
Adenauer international	24
Adenauer für die junge Generation	26
Konrad-Adenauer-Schülerpreis	30
Themenführungen und Rundgänge	32
Gartenfest und Familientag	34

Anhang, Statistiken und Übersichten

In Memoriam	36
Besucherentwicklung	38
Chronik 2017/18	42
Gremien	48
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	49
Adenauer in den Schlagzeilen	50
Dreharbeiten und Rundfunkaufzeichnungen	52
Adenauer on Tour – Wanderausstellungen	53
Gästebucheinträge	54
Kooperationspartner	56
Impressum	59

Aus urheberrechtlichen Gründen können einige Fotografien
in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht werden.



**„Ein Rückblick
hat nur dann
Sinn, wenn durch
ihn die Ansätze
künftiger Ent-
wicklungen bloß-
gelegt werden
und er damit der
Zukunft dient.“**

Konrad Adenauer, 1964

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus



04 / Das original erhaltene Wohnhaus Konrad Adenauers.



05 / Der „Kanzlerraum“ in der neuen Dauerausstellung.

Der historische Ort

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus wurde am 19. Dezember 1967, acht Monate nach dem Tod des ersten Bundeskanzlers, aus der Taufe gehoben, als seine Kinder das Rhöndorfer Haus und den Garten sowie den schriftlichen Nachlass der Bundesrepublik Deutschland übereigneten. Diese verpflichtete sich im Gegenzug dazu, eine Gedenkstätte einzurichten und den historischen Ort der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im November 1978 erhielt die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus durch Bundesgesetz ihre heutige Rechtsform als selbstständige, bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde so zum Vorbild für inzwischen fünf weitere Politikergedenkstiftungen des Bundes, die heute alle Teil des Geschäftsbereichs der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sind.

1970 öffneten sich für Besuchergruppen erstmals die Türen des bis heute nahezu unverändert gebliebenen Privathauses Konrad Adenauers. Die original eingerichteten Räume machen den bekannten Staatsmann als Menschen greifbar. Zahlreiche Erinnerungsstücke erzählen von Leben und Wirken des „Alten aus Rhöndorf“. Der malerische Garten, von dem aus sich der Blick ins Rheintal und auf den Drachenfels öffnet, lässt den Rosenliebhaber, den begeisterten Bocciaspieler und, ja, auch den Erfinder lebendig werden. Die ruhige Lage am Fuße des Siebengebirges, fernab von Hektik und Straßenlärm, erweckt beim Besucher das Gefühl, als sei die Zeit stehen geblieben.

Die moderne Dauerausstellung

Zum 100. Geburtstag Konrad Adenauers entstand am Fuße des Rhöndorfer Gartens ein Besucherzentrum, in dem im Dezember 1975 die erste Dauerausstellung mit dem Titel „Konrad Adenauer – Dokumente aus vier Epochen deutscher Geschichte“ eröffnet wurde. 1997 bekamen Besucherzentrum und Dauerausstellung anlässlich des 30. Todestages des Gründungskanzlers ein neues Gesicht.

Der sich wandelnde Anspruch an einen Museumsbesuch und die Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten machten keine zwei Jahrzehnte später eine weitere Erneuerung notwendig. Zum 50. Todestag am 19. April 2017 wurde nach umfangreichen Umbauarbeiten die neue Dauerausstellung „Konrad Adenauer 1876-1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer“ eröffnet. Dem Besucher präsentiert sich die Biographie Konrad Adenauers eingebettet in die Epochen der deutschen Geschichte vom Kaiserreich bis in die junge Bundesrepublik.

Historischer Ort und moderne Dauerausstellung bilden gemeinsam das einzigartige Ensemble Adenauerhaus.

**„Ich habe immer gefunden,
daß nichts wohltuender ist
als ein weiter Blick über
das Land zum Horizont.“**

Konrad Adenauer, 1961

Die Jahre 2017/2018 im Überblick

Für die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus war 2017 ein besonderes Jahr. Zum 50. Male jährte sich der Todestag des Gründungsanzlers ebenso wie die Geburtsstunde der Stiftung. Seit zwei Generationen hält sie nun die Erinnerung an Konrad Adenauer lebendig.

Jubiläen laden gemeinhin ein zum Rückblick auf das Geleistete. Die Bilanz der fünf Jahrzehnte mit über drei Millionen Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt, mit profunden Beiträgen zur Zeitgeschichtsforschung, mit einem nachgefragten Archiv und den breit aufgefächerten Angeboten in und weit über Rhöndorf hinaus fällt beachtlich aus. Runde Jahrestage bieten aber auch Gelegenheit, das eigene Tun auf den Prüfstand zu stellen, nach Desideraten und Potentialen zu fragen und den Blick in die Zukunft zu richten. Dabei zeigte sich, dass die Stiftung im Laufe ihres Bestehens zwar stets demselben gesetzlichen Auftrag verpflichtet blieb, Schwerpunktsetzungen und Selbstverständnis, Methoden und Formate wie auch Zielgruppen sich im Laufe der Zeit aber doch auch beachtlich veränderten.

Heute bietet die Stiftung ausdifferenzierte Programme vom Vorschul- bis zum Seniorenalter und fördert das intergenerationale Gespräch wie etwa beim alljährlichen Familienfest am Internationalen Museumstag im Mai. Jünger werdenden Besucherinnen und Besuchern fehlt naturngemäß das Erfahrungswissen der Zeitzeugengeneration; sie begegnen Adenauer oft zum ersten Mal und stellen neue Fragen an vergangene Tage. Vor allem wollen sie wissen, warum die Beschäftigung mit Adenauer heute noch lohnt und was er uns zu sagen hat. Die fortschreitende Zeit lässt immer deutlicher werden, dass die Erinnerung an Konrad Adenauer ihre gesellschaftliche Relevanz erst im Bezug zum Hier und Heute findet.

Diese Einsichten eröffneten neue Handlungsspielräume und führten zu einer grundlegenden Neugestaltung der Dauerausstellung, mit der die Stiftung einen wichtigen Schritt in die Zukunft tat. Die Eröffnung zum 50. Todestag am 19. April 2017 durch den damaligen Kanzleramtsminister Peter Altmaier war das schönste Geschenk, das die Stiftung ihren vielen Gästen machen konnte – und zugleich sich selbst.

Der Erfolg gab recht: Allein 2.000 Gäste besuchten die Ausstellung „Konrad Adenauer 1876–1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer“ am Eröffnungswochenende. Rund 40.000 Besucherinnen und Besucher sollten es nach einem Jahr sein. Auch das Interesse aus dem politischen Raum war beachtlich, aus dem viele Gäste begrüßt werden konnten.

Besondere Wertschätzung erfuhr die Stiftung durch den Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Vorfeld des 70. Jahrestages der Wahl Konrad Adenauers zum Präsidenten des Parlamentarischen Rats, Ende August 2018.

Rückenwind erhielt die Stiftungsarbeit neben hochrangigem Besuch vor allem durch die umfangreiche Bericht-

„Man muß bemüht bleiben, tiefer zu sehen und den Entwicklungstrom zu erkennen.“

Konrad Adenauer, 1954

erstattung der Medien, darunter zwei neue 45-minütige Dokumentationen aus Anlass des 50. Todestages, die die Stiftung mit Expertise, Archivmaterial und Drehterminen am historischen Schauplatz hatte unterstützen können.

Mit der Neugestaltung der Ausstellung waren eine Dachsanierung und die bauliche Umsetzung eines neuen Raumkonzepts verbunden, das das Gebäude den gewandelten Aktivitäten anpasste. Der auf diese Weise geschaffene Multifunktionsraum eröffnet völlig neue Möglichkeiten. So bietet er nicht nur Schulgruppen, Seminaren, Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen Platz, sondern auch eine Bühne für Konzerte und Lesungen, Workshops und Ausstellungen. Erstmals konnte 2017 nun auch die Stiftung zum Rheinischen Lesefest „Käpt'n Book“ einladen – und tat dies mit überwältigendem Erfolg, der 2018 sogar noch ein wenig übertroffen werden konnte. Während die neue Räumlichkeit auch der kleinen Veranstaltungsreihe „Forum Adenauer“ zugutekam, fanden die größeren Formate wie der Adenauer-Vortrag, wissenschaftliche Tagungen, Kooperationsveranstaltungen und Theateraufführungen weiterhin außer Haus statt.

Bereits im Jahr nach der Eröffnung der neuen Dauerausstellung konnte 2018 das reich bebilderte Begleitbuch zum musealen Ensemble erscheinen. Der von Jürgen Peter Schmied und Corinna Franz verfasste Band bietet einen kompakten Überblick und vermisst zugleich den Ort des Adenauerhauses in der bundesdeutschen Erinnerungskultur. Lange Zeit richtete sich der Fokus auf Gedenkstätten zu der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und dem Menschheitsver-

brechen des Holocaust. Nach 1990 trat das Gedenken an die SED-Diktatur hinzu. Erst in den letzten Jahren und verstärkt, seit die Deutschen ihre Demokratie herausgefördert sehen, fand dieses negative Gedächtnis eine Erweiterung in der bewussten Besinnung auf demokratische Traditionen. Orte der Demokratiegeschichte nehmen nunmehr größeren Raum ein. Das Adenauerhaus mit historischem Wohnhaus und zeitgemäßer Ausstellung ist ein solcher Ort.

Mit der neuen Dauerausstellung und dem 50-jährigen Bestehen der Stiftung schärfe sich dieses Selbstverständnis. Im Adenauer-Vortrag zum Gründungsjubiläum 2017 richtete der Kuratoriumsvorsitzende Jürgen Rüttgers den Blick auf die Erinnerungskultur, für die er ein Zusammenwirken von historischem Wissen, menschlicher Empathie und politischer Verantwortung fordert. Der Leitlinie „Demokratie“ folgte der festliche Jahrvortrag 2018, in dem Thomas von Danwitz, deutscher Richter am Gerichtshof der Europäischen Union, die Zukunft des Grundgesetzes reflektierte und damit zugleich den Auftakt zum Themenschwerpunkt „70 Jahre Bundesrepublik Deutschland“ im darauffolgenden Jahr setzte.

Auch 50 Jahre nach Adenauers Tod ließen neue Quellenfunde aufmerken. Ein Tagebuch der Jahre 1961–1966 von Kanzlersohn Paul Adenauer war eine solche Trouvaille, von deren Existenz niemand ahnte, bis Kanzlerenkel Konrad Adenauer das Manuskript auf abenteuerlichem Wege retten und für die Veröffentlichung bereitstellen konnte. Die von Hanns Jürgen Küsters bearbeitete Fassung erschien pünktlich zum 50. Todestag. Das Original fand als Nachlassergänzung Eingang in das Archiv der Stiftung.

Einen weiteren wertvollen Zugang hatte in den Berichtsjahren das Bildarchiv zu verzeichnen. Dank des Konrad-Adenauer-Freundeskreises konnte eine große Sammlung von Adenauerbildern aus dem Nachlass des 2015 verstorbenen Fotografen Will McBride angekauft werden.

Auch 2017 hieß es Abschied zu nehmen. Hans-Peter Schwarz, der Nestor der Adenauerforschung, langjähriger Herausgeber der „Rhöndorfer Ausgabe“ und Mitglied im Beirat seit den frühen Tagen der Stiftung, verstarb plötzlich und unerwartet im Alter von 83 Jahren. Die Stiftung hat ihm viel zu verdanken und würdigte seine Verdienste mit einem von Dominik Geppert und Hans Jörg Hennecke geleiteten Symposium zur deutschen Außen- und Europapolitik zum ersten Todestag im Juni 2018. Die Stiftung trauerte ebenso um den ehemaligen Abgeordneten des Deutschen Bundes-

tages und Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Franz Möller, der die Stiftung als Vorstandsvorsitzender von 1992 bis 2000 geführt hatte, und die Kanzler Tochter Lotte Mulhaupt. Beide sind nach langer Krankheit 2018 verstorben.

Intensive Arbeit hatte vor der Eröffnung der neuen Dauerausstellung und des grundsanierten Ausstellungsgebäudes 2017 gelegen. Konzeption, Planung und Ausführung hatten sich über viele Jahre erstreckt und ein hohes Maß an Umseht, Sorgfalt und Beharrlichkeit erfordert. Die Zeit war nicht frei von manchen Enttäuschungen und ungeahnten Problemen. Trotz umfangreicher Bautätigkeit war es gelungen, das Wohnhaus für die Gäste durchgehend offen zu halten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Museum und Öffentlichkeitsarbeit, Archiv und Forschung, Verwaltung und Geschäftsführung haben in dieser Zeit Außerordentliches geleistet. Ihnen gilt zuvorderst unser herzlicher Dank. Unterstützt wurden sie durch die Mitglieder von Beirat, Kuratorium und Vorstand, denen wir für ihr ehrenamtliches Engagement besonders zu danken haben, allen voran den Paten der neuen Dauerausstellung Hans Günter Hockerts, Hans Walter Hütter und Marie-Luise Recker.

Doch es brauchte auch viele externe Partner, Architekten und Ingenieure, Planer und Gestalter, Gewerke und Dienstleister, um das große Projekt sicher ins Ziel zu führen. Stellvertretend für die vielen seien hier dem Referat III B I des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung unter der Leitung von Reinhard Schlieper und unserem Ausstellungsstalter Bernd Möller vom Atelier Brückner vielmals gedankt. Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltssmittel. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) hat die Neuaufstellung der Stiftung nach Kräften unterstützt und hilfreich begleitet. Ihr gilt daher unser besonderes Dankeschön. Finanzielle Förderung erhielt die neue Dauerausstellung aber auch aus Nordrhein-Westfalen. NRW-Stiftung und Landschaftsverband Rheinland ermöglichten die thematische Akzentsetzung auf den Kölner und Rheinländer Konrad Adenauer.

Den wertvollsten Dank erfuhr die Stiftung 2017/2018 selbst durch das viele Lob und die große Anerkennung ihrer zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Deren positive Resonanz ist der Stiftung Ansporn und Verpflichtung für die Zukunft.

Bad Honnef-Rhöndorf, im März 2020
Manfred Speck, Dr. Corinna Franz, Konrad Adenauer

Die Eröffnung der neuen Dauerausstellung



06 / Messe in der Rhöndorfer Pfarrkirche mit dem Kölner Erzbischof Kardinal Woelki.



Am 19. April wurde die neue Dauerausstellung im Rahmen des 50. Todestages Konrad Adenauers feierlich eröffnet. Aus Berlin war eigens zu diesem Anlass Kanzleramtsminister Peter Altmaier angereist. Das offizielle Programm begann am Morgen mit einer Messfeier in der Rhöndorfer Pfarrkirche St. Mariä Heimsuchung, der Kirche, in der auch Konrad Adenauer regelmäßig die Messe besucht hatte. Der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki zelebrierte den feierlichen Gottesdienst.

Anschließend ging es mit einem Festakt im Kursaal Bad Honnef weiter. Kanzleramtsminister Altmaier hielt hier vor etwa 370 geladenen Gästen seine Festrede. Vor allem den Europäer Konrad Adenauer würdigte der Gast aus Berlin. Dieser habe sein ganzes politisches Wirken in den Dienst der europäischen Idee gestellt. Altmaier schlug einen Bogen durch die letzten 200 Jahre europäischer Geschichte bis in die Gegenwart hinein und betonte, dass den Weg, den Adenauer mit Europa, mit Westbindung und deutsch-französischer Freundschaft eingeschlagen hat, keine Bundesregierung nach ihm wieder verlassen habe.

Am Wochenende des 22. und 23. Aprils wurde die Ausstellung im Rahmen eines Museumsfestes erstmals der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Das Eröffnungswochenende kann nur als voller Erfolg gewertet werden.

Bereits am Samstag konnten 596 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden, eine Zahl, die am Sonntag mit 1.181 noch einmal verdoppelt wurde.

Über den ersten Blick in die neue Ausstellung hinaus wurde ein vielfältiges Programm geboten. Der Karikaturist und Schnellzeichner Peter Puszta fertigte individuelle Porträts der Museumsgäste an. Im neuen Multifunktionsraum spielte ein Violinen-Duo Stücke von Haydn und Tschaikowski, die zu Adenauers Lieblingsmusik gehörten.

„Erfolg ist das Ergebnis harter und zäher Arbeit.“

Konrad Adenauer, 1965



07 / Festakt im Kursaal Bad Honnef mit Kanzleramtsminister Peter Altmaier.



08 / Zeitzeugengespräch mit Konrad Adenauer und Jürgen Nimptsch.

Am Samstag stand Kanzlerenkel Konrad Adenauer für ein Zeitzeugengespräch zur Verfügung. Im Garten waren die Besucherinnen und Besucher eingeladen, auf der Bocciabahn des einstigen Bundeskanzlers einmal selbst ihre Fähigkeiten in Adenauers Lieblingssport auszuprobieren. Hinter dem Wohnhaus konnte man bei Kaffee und Kuchen verweilen.

Vor allem für die kleinen Gäste gab es einiges zu erleben. An einer Bastelstation wurden kleine Windräder gefertigt. Das Puppenspiel „Aufruhr im Siebengebirge“ sorgte für Spannung. Und zum ersten Mal führte Conny der Fuchs mit Hilfe eines Quizbogens für Kinder durch die Ausstellung.

So bot das Eröffnungswochenende mit seinen abwechslungsreichen Angeboten für alle Generationen einen willkommenen Anlass, die neue Dauerausstellung kennenzulernen.



09



10

09 / Podiumsdiskussion im Anschluss an den Festakt mit Corinna Franz, Harry K. Voigtsberger (Präsident der NRW-Stiftung), Martina Fietz (Moderation), Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland), Konrad Adenauer und Otto Neuhoff (Bürgermeister der Stadt Bad Honnef).

10 / Rundgang durch die neue Dauerausstellung mit Manfred Speck, Peter Altmaier und Corinna Franz.

Die neue Dauerausstellung



11 / Geneigte Wände spiegeln die Unsicherheit und Bedrohung in der NS-Zeit wider.

„Es musste alles neu gemacht werden.“

Konrad Adenauer, 1953

Wer ein paar Jahre nicht im Haus gewesen war, staunte beim ersten Rundgang durch die attraktive neue Dauerausstellung: Die gleichförmigen Großvitrinen sind einer abwechslungsreichen Ausstellungsarchitektur gewichen, selbst bekannte Exponate entfalten in der neuen Inszenierung eine völlig andere Wirkung, und zu Beginn jedes Ausstellungsraums erwartet die Besucher eine kompakte Einführung in den politischen Kontext der Zeit.

„Konrad Adenauer 1876–1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer“ folgt der Chronologie und nimmt Adenauers ganzes Leben und Wirken in den Blick, das den Politiker und Privatmann gleichermaßen umfasst. Dabei verdeutlicht der Untertitel „Rheinländer, Deutscher, Europäer“ die inhaltlichen Schwerpunkte der Ausstellung. Adenauers Kölner Prägungen, seine Kanzlerjahre und das Lebensthema Europa nehmen den größten Raum ein. Zugleich

beschreibt der Dreiklang auch das Selbstverständnis des Politikers, der sich zeitlebens zu seiner Herkunft aus dem Rheinland bekannte und überzeugt war, dass deutsche und europäische Interessen stets Hand in Hand gehen müssen.

Ihre gestalterische Linie erhielt die Ausstellung durch das renommierte Atelier Brückner aus Stuttgart. Bernd Möller und Team schufen Ausstellungsräume mit jeweils ganz unterschiedlicher Atmosphäre, wobei Form und Inhalt stets korrespondieren. Auf diese Weise vermittelt die Ausstellung nicht nur kognitives Wissen, sondern wird auch zur sinnlichen Erfahrung.

Für eilige Besucher sind 25 Hauptexponate von besonderer Aussagekraft eigens markiert. Wer hingegen lange verweilen möchte, nutzt alle Ebenen der gestuften Infor-

mationsvermittlung und greift auch nach den Schubladen und Klappen, Blätteralben und spielerischen Elementen, Hör- und selektiven Medienstationen. Auf diese Weise lassen sich Umfang und Komplexität des Wissens individuell wählen, sodass die Ausstellung – im Hinblick auf Vorkenntnisse, Interessenlage und Zeitbudget – ganz unterschiedliche Zielgruppen adressieren kann.

Baulich integrierte Medien kommen in allen Räumen zum Einsatz. Sie bieten ergänzende Informationen, Zeitzeugenbeiträge und audiovisuelle Dokumente.

Einprägsame Großeindrücke und plakative Überschriften sorgen für eine schnelle Orientierung im Raum. Die Ausstellungstexte sind kurz gehalten und semantisch optimiert, um ein leichtes Verständnis zu ermöglichen.

Bei aller Ausrichtung auf Adenauers Persönlichkeit gibt die Darstellung auch Widersachern, Alternativen und Protesten Raum. Zur multiperspektivischen Betrachtung zählen ebenso die bis heute kontrovers diskutierten Themen wie der Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit, der Stellenwert der Wiedervereinigung und das schwierige Ende der Kanzlerschaft. Nicht nur aktuelle Fragen an die Geschichte greift die Ausstellung auf, sondern lässt auch immer wieder Bezüge zur Gegenwart erkennen. Schließlich endet die Präsentation in unserem Hier und Heute, wobei sie der Frage nachspürt, was uns an Adenauer erinnert und von ihm lebendig bleibt.

Für all dies ist die Ausstellungsfläche optimiert worden, indem die Verwaltung in das Bürogebäude Konrad-Adenauer-Straße 17 integriert wurde und der Aufenthaltsbereich für die Besucher kleiner ausfallen konnte. Auf nunmehr rund 300 qm sind gut 500 ebenso attraktive wie „sprechende“ Exponate – Gegenstände, Dokumente,

Fotos und bewegte Bilder – aus den hauseigenen Beständen des Archivs, aber auch von rund 100 Leih- und Lizenzgebern aus aller Welt zu sehen.



12 / Der „Köln-Raum“ in der neuen Dauerausstellung.

Wie jedes Geschichtsbuch beinhalten historische Ausstellungen allein durch die Auswahl, das Arrangement und die Inszenierung von Themen und Exponaten Interpretationen und sinnstiftende Erzählungen. Diese bilden unverzichtbare Strukturelemente und erleichtern das Verständnis von Zusammenhängen und komplexen Sachverhalten. Solche Deutungen brauchen allerdings Offenheit, um Glaubwürdigkeit und Akzeptanz zu finden.

Daher versteht es die neue Dauerausstellung als Aufgabe, mit ihren Erzählungen Informationen bereit zu stellen, Raum zum Reflektieren und Diskutieren zu schaffen und zur Urteilsbildung anzuregen. Auf diese Weise werden die Besucherinnen und Besucher ihr jeweils eigenes Adenauer-Bild entwickeln, sich die historische Persönlichkeit individuell erschließen und sie vielleicht sogar neu entdecken. Dies macht Erinnerung zu einem dynamischen Prozess, der das Andenken an Konrad Adenauer lebendig hält.



13 / Tod und Trauerfeierlichkeiten bilden den emotionalen Höhepunkt am Ende des Rundgangs durch die Ausstellung.

Tradition zum Jahresauftakt



14 / Zahlreiche Kränze zieren Adenauers Grab am 05. Januar.

Während andere Einrichtungen mit einem Neujahrs-empfang in das neue Jahr starten, beginnt dieses für die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus traditionell mit den Feierlichkeiten zum 5. Januar. Anlass ist der Geburtstag Konrad Adenauers an diesem Tag. Der 141. war es im Jahr 2017. Wie in jedem Jahr kamen zahlreiche Menschen zusammen, um zunächst auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof an Konrad Adenauers letzter Ruhestätte dem ersten deutschen Bundeskanzler zu gedenken. Neben Mitgliedern der Familie Adenauer und Politikerinnen und Politikern aus der Region nehmen traditionell auch Vertreter der Rhöndorfer Sankt Hubertus Schützengesellschaft teil. Die Rhöndorfer Schützen, deren Ehrenmitglied Konrad Adenauer war, hatten dem Altbundeskanzler im April 1967 nach dem offiziellen Staatsakt das letzte Geleit gegeben, als dieser, nur im Kreis der Familie, auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof beigesetzt wurde.

Nach dem Auftakt an Adenauers Grab ging es, ebenso traditionell, auf den Petersberg, wo im dortigen Steigenberger Grandhotel der gemeinsam von der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ausgerichtete Festakt stattfand. In diesem Jahr nahmen 333 Gäste an der Veranstaltung teil. Das große Interesse lässt sich sicherlich auch darauf zurückführen, dass an diesem 5. Januar ein, wie es die Bonner Rundschau betitelte, „Adenauer-Jahr“ eingeläutet wurde. 2017 ist nicht nur das 50. Todesjahr Adenauers, auch jährte sich die Wahl zum Kölner Oberbürgermeister zum 100. Mal. Jürgen Rüttgers, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, der die einführenden Worte sprach, aber auch der Hauptredner, Ministerpräsident a.D. Bernhard Vogel, und Hans-Gert Pöttering, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, der die Schlussworte sprach, würdigten die Person Konrad Adenauer nicht zuletzt vor dem Hintergrund der aktuellen Verschiebungen im weltweiten politischen Miteinander, besonders im Hinblick auf die amerikanische Präsidentschaftswahl im November 2016.

Neben den Redebeiträgen gab es noch einen besonderen Blick auf Adenauer durch die von Ingo Espenschied ausgearbeitete und vorgetragene Multimedia-Präsentation „Konrad Adenauer – Staatsmann und Demokrat“. Der anschließende Empfang gab den Gästen Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch.

Im Folgejahr kamen 350 Gäste zum 142. Geburtstag zusammen. Festredner auf dem Petersberg war diesmal der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Armin Laschet, der die Verdienste Konrad Adenauers würdigte. Das Vermächtnis Adenauers sei, so Laschet, immer noch hochaktuell. Besonders die Notwendigkeit der europäischen Zusammenarbeit hob er hervor. So habe Adenauer als Bundeskanzler immer für offene Grenzen geworben und die Zusammenarbeit mit Frankreich intensiviert.

„Was man nicht sieht, das ist die Kraft, die jeder Tag und jeder Monat und jedes Jahr dem Menschen von neuem schenkt.“

Konrad Adenauer, 1952

Tradition zum Jahresausklang – Weihnachten im Adenauerhaus



15 / Die holzgeschnitzte Krippe steht im Zentrum der weihnachtlichen Traditionen im Adenauerhaus.



16 / Das Adenauerhaus in ein seltenes Winterkleid gehüllt.

Die Weihnachtszeit ist im Adenauerhaus traditionell eine ganz besondere Zeit. Das war schon zu Lebzeiten Konrad Adenauers so. Für ihn, den gläubigen Katholiken, nahm das Weihnachtsfest im Jahresverlauf einen ganz eigenen Platz ein. Nie ließ er es sich nehmen an seinen vierzehn Weihnachten als Bundeskanzler, über den Rundfunk eine Weihnachtsbotschaft an seine Mitbürgerinnen und Mitbürger zu richten. Mehr als einmal fand seine Krippe Erwähnung in diesen Weihnachtsansprachen des Bundeskanzlers. Traditionell wird die Krippe heute zu Beginn der Adventszeit im Wohnzimmer aufgestellt. Konrad Adenauer hatte diese Krippe nach der Geburt des ersten Kindes 1906 für die Familie bei einem Althändler in Süddeutschland erstanden. Anschließend hatte sie ihn 60 Weihnachten lang begleitet. Für seine Familie ist sie noch heute Teil der Traditionen in der Weihnachtszeit. Auch in den Jahren 2017 und 2018 feierten die Nachkommen Weihnachten im Adenauerhaus.

**„Ich möchte, daß diese Krippe
noch lange Kindern erzählen
möge von dem Wunder
der Menschwerdung.“**

Konrad Adenauer, 1952

Die Krippe lockt Jahr für Jahr zwischen dem 1. Advent und dem Dreikönigstag zahlreiche Gäste ins Adenauerhaus. Im Jahr 2018 war der Zeitraum allerdings etwas kürzer.

Zum ersten Mal überhaupt war die Krippe entliehen und noch bis nach dem 1. Adventwochenende nicht in Rhöndorf, sondern bei den Bochumer Krippentagen zu sehen. Erst ab dem 11. Dezember konnten Gäste des Adenauerhauses dann im Rahmen der Führungen auch die Krippe Adenauers bestaunen.

Während die Krippe in der Weihnachtszeit Teil der Standardführungen durch das Wohnhaus ist, gibt es auch immer wieder spezielle Angebote. Im Dezember 2017 fanden zwei Krippenfeiern statt. Im Wohnzimmer Adenauers, eingerahmt durch die Krippe, erzählte Christa Sesterhenn von den weihnachtlichen Traditionen im Hause Adenauer. Der erste Termin wurde musikalisch untermauert durch Geigenschüler und -schülerinnen der Bad Honnefer Musikschule. 2018 gab es zwei Themenführungen zu „Weihnachten im Hause Adenauer“, in denen Catherine Kronisch den Besucherinnen und Besuchern im Rahmen eines Rundgangs durch das Wohnhaus die festlichen Bräuche zu Adenauers Zeiten näher brachte. Auch war ein Team des WDR zu Dreharbeiten im Haus. Für das Format „Wunderschön“ wurde ein Beitrag mit Konrad Adenauer, dem Enkel des Bundeskanzlers, aufgezeichnet, der im Rahmen einer WeihnachtssonderSendung in der Vorweihnachtszeit 2019 ausgestrahlt werden soll. Am 16. Dezember gab es für das junge Publikum im Vor- und Grundschulalter eine Handpuppenführung mit dem Puppentheater am Drachenfels unter dem Titel „Weihnachtliches mit dem Drachen Siefnir im Adenauerhaus“.

Forschung und Wissenschaft

Zu den Aufgaben der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus gehört es auch, „einen Beitrag zum Verständnis der jüngeren Geschichte sowie des Entstehens der Bundesrepublik zu leisten“, so das Errichtungsgesetz aus dem Jahr 1978. Neben den Publikationen dienen diesem Zweck im Bereich der Forschung die von der Stiftung alleine oder in Kooperation mit weiteren Partnern ausgerichteten wissenschaftlichen Tagungen.

Die schon 1969 ins Leben gerufene und seit Ende der siebziger Jahre regelmäßig stattfindende Tagungsreihe „Rhöndorfer Gespräche“ pausierte in den Jahren 2017 und 2018.

Die Beschäftigung mit der Forschung zu personellen und institutionellen Kontinuitäten und Brüchen im Nachkriegsdeutschland, die schon Thema des 28. Rhöndorfer Gesprächs im März 2016 gewesen war, setzte sich in den Berichtsjahren fort. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus beteiligte sich an der Organisation der am 22. und 23. März 2018 im Deutschen Historischen Institut in Paris durchgeführten Internationalen Tagung „Frankreich und die Entnazifizierung Deutschlands nach 1945“. Die Tagung verstand sich als Folgetagung zum 28. Rhöndorfer Gespräch und sollte eine Bilanz der französischen Entnazifizierungspolitik ziehen. Dabei wurden auch zum Teil noch unveröffentlichte Quellen zum Thema vorgestellt und neue Forschungslinien herausgearbeitet. Am 12. Juni 2018 veranstaltete die Stiftung in der Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP) ein Symposium zum Gedenken an den im Juni 2017 verstorbenen Politikwissenschaftler, Zeithistoriker und langjährigen Herausgeber der „Rhöndorfer Ausgabe“ Hans-Peter Schwarz. Die Veranstaltung mit dem Titel „Interessen oder Ideale? Deutsche Außen- und Europapolitik“ wurde

von Hans Jörg Hennecke und Dominik Geppert konzipiert. Dabei sollte auch ein neues Debattenformat ausprobiert werden, das sich bewährt und für zukünftige Veranstaltungen empfohlen hat.

Doch das Adenauerhaus war nicht nur auf dem Feld der „großen Politik“ unterwegs. Am 18. November 2017 beteiligte sich die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus gemeinsam mit dem Siebengebirgsmuseum, dem Bund Heimat und Umwelt e.V., dem Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e.V. und dem Studienhaus für Keltsische Sprachen und Kulturen an einer Tagung zum Thema „Regionale Identität – Ursache und Wirkung“ im Haus Schlesien, das die Veranstaltung gemeinsam mit der VHS-Siebengebirge organisiert hatte. Am Beispiel Schlesiens und des Rheinlandes sollten Antworten zu Fragen nach Entwicklung und Bedeutung regionaler Identität gefunden werden. Für die Stiftung nahm Claudia Waibel mit einem Vortrag über den Rheinländer Konrad Adenauer an der Tagung teil.

In der wissenschaftlichen Tätigkeit der Stiftung stand daneben im Berichtszeitraum die Arbeit am neuen Editionsband der Rhöndorfer Ausgabe zur Sozialen Marktwirtschaft im Vordergrund. Verfolgt man die Debatten, die derzeit geführt werden, wurde damit für den zweiten themenbasierten Editionsband wieder ein sehr aktuelles Thema ausgewählt. Die redaktionelle Bearbeitung des Bandes führte das Projekt seinem Abschluss entgegen. Die Quellensammlung soll einen neuen Blick auf das Verhältnis von Konrad Adenauer und Ludwig Erhard ermöglichen und aus deren Perspektive die Frühgeschichte der Wirtschaftspolitik der Bundesrepublik erschließen.



„Wenn ich die Leute nur zum Nachdenken anrege, dann wäre ich schon zufrieden, dann wäre die Arbeit nicht umsonst getan.“

Konrad Adenauer, 1964

Publikationen

Bücher

Phillip Gassert/Hans Jörg Hennecke (Hrsg.)
Koalitionen in der Bundesrepublik.
Bildung, Management und Krisen von Adenauer bis Merkel,
Paderborn 2017 (Rhöndorfer Gespräche Bd. 27)



Hanns Jürgen Küsters (Hrsg.)
Konrad Adenauer – Der Vater, die Macht und das Erbe.
Das Tagebuch des Monsignore Paul Adenauer 1961-1966,
Paderborn 2017



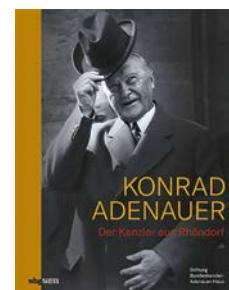
Jürgen Rüttgers
„Er war ein ganz großer Häuptling“.
Neues über Adenauer,
Paderborn 2017



Stefan Creuzberger/Dominik Geppert (Hrsg.)
Die Ämter und ihre Vergangenheit.
Ministerien und Behörden im geteilten Deutschland 1949-1972,
Paderborn 2018 (Rhöndorfer Gespräche Bd. 28)



Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus (Hrsg.)
Konrad Adenauer.
Der Kanzler aus Rhöndorf,
Darmstadt 2018



Aufsätze, Artikel und Online-Publikationen

Corinna Franz

Gastbeitrag zum 50. Todestag Konrad Adenauers, auf: www.cdu.de, 18.04.2017,
www.cdu.de/artikel/gastbeitrag-zum-50-todestag-konrad-adenauers

Corinna Franz

Gehört Rhöndorf zu Bonn?, in: Tilman Mayer/Dagmar Schulze Heuling (Hrsg.): Über Bonn hinaus.
Die ehemalige Bundeshauptstadt und ihre Rolle in der deutschen Geschichte, Baden-Baden 2017, S. 93-116.

Corinna Franz

Doppeljubiläum: Adenauerhaus und Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Rhöndorf,
in: rheinform, 02/2018

Corinna Franz

Prinzipien und Pragmatismus. Konrad Adenauers Umgang mit der NS-Vergangenheit, in: Stefan Creuzberger/Dominik Geppert (Hrsg.): Die Ämter und ihre Vergangenheit. Ministerien und Behörden im geteilten Deutschland 1949-1972, Paderborn 2018 (Rhöndorfer Gespräche Bd. 28), S. 17-45.

Corinna Franz

Von Dorfgeschichten und Weltgeschichte: „Konrad Adenauer. Rheinländer, Deutscher, Europäer“. Die neue Dauerausstellung im Adenauerhaus Rhöndorf, in: Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises 33 (2018), S. 124-129.

Holger Löttel

Adenauer und die FDP. Bildung, Management und Krisen bürgerlicher Koalitionen 1949-1963, in: Philipp Gassert/Hans Jörg Hennecke (Hrsg.), Koalitionen in der Bundesrepublik. Bildung, Management und Krisen von Adenauer bis Merkel, Paderborn 2017 (Rhöndorfer Gespräche Bd. 27), S. 51-82.

Holger Löttel

„Die Gefahren des Wohlstands“. Konrad Adenauer und Ludwig Erhard im Disput über die Hochkonjunktur und die gesellschaftlichen Folgen des Konsums, in: Historisch-Politische Mitteilungen (2017), S. 88-108.

Holger Löttel

Rezension von: Clemens Escher, "Deutschland, Deutschland, Du mein Alles!". Die Deutschen auf der Suche nach ihrer Nationalhymne 1949-1952, Ferdinand Schöningh 2017, in: sehepunkte 18 (2018), Nr. 11 [15.11.2018], www.sehepunkte.de/2018/11/30506.html

Jürgen Peter Schmied

Rheinländer, Deutscher, Europäer. Die neue Dauerausstellung des Adenauerhauses in Rhöndorf, in: rheinform, 02/2017.

Das Archiv

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archivs der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus waren eng involviert in die Neugestaltung der Dauerausstellung. Gerade in den ersten Monaten des Jahres 2017 band das Projekt hier die Kräfte.

Daneben lief das Alltagsgeschäft unvermindert weiter. So wurde die Erschließung und Digitalisierung des Fotoarchivs fortgeführt, ebenso die Erschließung von Schriftgut und Objekten. Im Bereich Schriftgut ist die Digitalisierung als Auftrag im Berichtszeitraum hinzugekommen und wird fortan eines der Zukunftsthemen der Archivarbeit in Rhöndorf sein. Erste vorbereitende Maßnahmen wurden in die Wege geleitet, damit auch hier 2019 mit der Digitalisierung begonnen werden kann. Die Entsäuerung des schriftlichen Nachlasses im Rahmen des LISE-Projektes war ein weiteres wichtiges Element der Archivarbeit im Berichtszeitraum. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworteten Anfragen, erteilten Auskünfte, führten Beratungen durch und betreuten Archivnutzer vor Ort.

Das Archiv des Adenauerhauses trat weiterhin als nationaler und internationaler Leihgeber in Erscheinung. So war die Stiftung durch Leihgabe eines Churchill-Gemäldes, das der Premierminister 1956 dem Bundeskanzler geschenkt hatte, an das Günther-Grass-Haus in Lübeck mittelbar an der ersten Churchill-Ausstellung auf deutschem Boden beteiligt. Normalerweise wird das Gemälde an seinem angestammten Platz in der „Kajüte“ des Adenauerhauses dem Publikum im Rahmen der dortigen Führungen gezeigt.

Am 3. März 2018 nahm das Archiv der Stiftung mit einer Archivalienausstellung einmal mehr am Tag der Archive teil, der in diesem Jahr unter dem Motto „Demokratie und Bürgerrechte“ stand. Für interessierte Besucherinnen und Besucher wurden Originaldokumente und Fotomaterial zum Durchschauen präsentiert. Darüber hinaus informierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor Ort über die Arbeit des Archivs.

Seit einigen Jahren stellt das Archiv der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus Monat für Monat ein ausgewähltes Dokument, Foto oder Sammlungsstück aus der reichhaltigen Sammlung des Hauses vor. Orientiert an historischen Ereignissen wird dieses „Exponat des Monats“ in der gleichnamigen Online-Reihe präsentiert. Neben der virtuellen Präsenz sind die „Exponate des Monats“ seit Eröffnung der neuen Dauerausstellung im April 2017 auch für jeweils einen Monat vor Ort in einer Vitrine im Eingangsbereich des Ausstellungsgebäudes zu sehen.

Neben einer Vielzahl anderer Themen der großen und kleinen Politik gab das einhundertjährige Jubiläum der Ernennung Adenauers zum Kölner Oberbürgermeister im Herbst 2017 Anlass zu einer besonderen Schwerpunktsetzung. Gleich drei aufeinander folgende „Exponate des Monats“ widmeten sich diesem ersten Höhepunkt in der politischen Laufbahn Adenauers. Im September war es das Titelblatt des Kölner Local-Anzeiger vom 19. September 1917, auf dem der neue Oberbürgermeister Adenauer vorgestellt wurde. Im Oktober folgte Adenauers Antrittsrede vor der Kölner Stadtverordnetenversammlung vom 18. Oktober 1917. Im November schließlich wurde die auf den 29. November 1917 datierte Anstellungsurkunde als Oberbürgermeister der Stadt Köln vorgestellt.

Der Schwerpunkt Oberbürgermeister blieb auch im Jahr 2018 zunächst bestehen. Hier lag der Fokus auf der schwierigen Zeit rund um die Absetzung als Kölner Stadtoberhaupt im März 1933. „Exponat des Monats“ Februar war ein Schmähartikel aus dem Westdeutschen Beobachter vom Februar 1933. Im März folgten Fotos des Adenauerschen „Exils“ in Maria Laach.

Alle „Exponate des Monats“ sind nachzulesen auf der Internetseite www.adenauerhaus.de.

Archivnutzung

2017

Benutzertage: 34 | Reprografische Anfragen: 45
Schriftliche Anfragen/Auskünfte/Beratungen: 88

Leihgaben:

Günther-Grass-Haus Lübeck	Churchill-Gemälde	Ausstellung „Winston Churchill. Schriften. Reden. Bilder“
Haus der Europäischen Geschichte, Brüssel	Adenauer-Büste von G.F. Bauer, Karlspreis	Dauerausstellung
Landesmuseum Koblenz	Cowboyhut	Ausstellung „Cowboy und Indianer – made in Germany“
Deutsches Historisches Museum, Berlin	Füller (z.Zt. Haus der Geschichte), Steubenparade-Figur, Hut, Karnevalsorden	Ausstellung „Einheit nur in Freiheit – Konrad Adenauer und die deutsche Frage“
Kölnisches Stadtmuseum	Adenauer-Büste von Theodor Georgii, Querschnitt Kabelstrang eines Brückenkabels	Ausstellung „Konrad der Große“

2018

Benutzertage: 23 | Reprografische Anfragen: 32
Schriftliche Anfragen/Auskünfte/Beratungen: 64

Leihgaben:

Stiftung RuhrMuseum, Essen	Adenauer-Büste von Yrsa von Leistner	Ausstellung „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“
Tourismus Siebengebirge GmbH	1 Spazierstock, 2 Boccia-Kugeln, 1 Nachbildung der Sojawurst mit Maisbrotscheibe	Empfangshalle (Zahnradbahn)
Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Dortmund	Cowboyhut	Ausstellung „Cowboy und Indianer – made in Germany“
Stadtmuseum Euskirchen	Stopfei	Ausstellung „Achtung Hochspannung“
Bochumer Krippenverein	Krippe	Ausstellung „25. Bochumer Krippentage“
Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart	Adenauer-Büste von Gerhard Marcks	Dauerausstellung

I 16.32 - 16.33

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Archiv

I 16.34



I 04.19 - 04.21

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Archiv

I 04.22 - 04.23

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Archiv

I 04.24 - 04.27

17 / Das Archiv der Stiftung
Bundeskanzler-Adenauer-Haus
beherbergt u.a. den schriftlichen
Nachlass des ersten
Bundeskanzlers.

Abendveranstaltungen



18 / „Adenauer-Vortrag“ von Jürgen Rüttgers im Haus der Geschichte.

Abendveranstaltungen wie das „Forum Adenauer“ und der „Adenauer-Vortrag“ in Kooperation mit dem Haus der Geschichte in Bonn gehören seit langem zum festen Repertoire der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Die Vorträge, Gesprächs- und Diskussionsrunden schlagen dabei in ihrer thematischen Vielfalt einen Bogen von den Zeiten Adenauers bis in die Gegenwart.

Am 12. Oktober 2017 wohnten 120 Gäste den Ausführungen Kristian Buchnas, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, zum Thema „Staatsgründung im Schatten des Kölner Doms? Kirche, Konfession und Politik in der frühen Bundesrepublik“ bei. Der Historiker Buchna ging den Fragen nach, wie sich das Verhältnis von Kirche und Politik in der jungen Bundesrepublik gestaltete, welche Methoden die Kirchen nutzten, um Einfluss auf die Politik zu nehmen, und welche Rolle dabei die Konfession spielte. Erstmals nahm er dazu auch die Arbeit der beiden kirchlichen Lobbybüros in der Bundeshauptstadt Bonn in den Blick. Die Veranstaltung war zugleich das erste „Forum Adenauer“, das den neuen Multifunktionsraum im umgebauten Ausstellungsgebäude als Veranstaltungsort nutzen konnte. Vor dem Umbau fanden Veranstaltungen dieser Art immer inmitten der Ausstellung statt. Dazu mussten jedes Mal Vitrinen umgeräumt werden, um Platz für die Stuhlrei-

hen zu schaffen. Die neue Raumsituation wurde von allen Beteiligten als Gewinn erfahren.

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus fand am 28. November im Bonner Haus der Geschichte der „Adenauer-Vortrag“ von Jürgen Rüttgers zum Thema „Erinnern für die Zukunft. Warum die deutsche Erinnerungskultur nicht enden kann“ statt. Das Adenauerhaus und das Haus der Geschichte konnten hierzu 209 interessierte Gäste begrüßen. Rüttgers erklärte unter anderem, dass Adenauer das öffentliche Gedenken und die Erforschung des Nationalsozialismus immer unterstützt habe und dass hierin auch unsere heutige Erinnerungskultur ihren Ausgang nahm. Einen Schlussstrich dürfe es nicht geben. Der Kuratoriumsvorsit-

„Es ist ja unser großes Unglück in der Vergangenheit gewesen, daß wir uns viel zu wenig mit Politik befaßt haben“

Konrad Adenauer, 1946

zende der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus betonte dabei, dass auch die Stiftung selbst ein wichtiger Teil der Erinnerungskultur sei.

Das „Forum Adenauer“ im Folgejahr ging am 15. Februar 2018 zum Thema „WDR Stichtag & ZeitZeichen – Adenauer als Radiothema“ mit dem Historiker und Journalisten Heiner Wember auf Sendung. Wember berichtete nicht nur über Adenauer als Gegenstand der beiden bekannten WDR-Formate, sondern hatte auch Beispielsendungen für die 85 anwesenden Gäste mit im Gepäck.

Ein weiteres „Forum Adenauer“ folgte mit Christian Schwarz-Schilling, einem der „Bonner Köpfe“, so die Überschrift der Veranstaltung, am 20. September 2018. Unter dem Titel „Bequem war er nie“ berichtete der frühere Bundesminister im Gespräch mit dem ehemaligen Regierungssprecher Friedhelm Ost von seinen persönlichen Lebensstationen und nahm dabei auch die politischen Veränderungen seit der Kanzlerschaft Adenauers in den Blick.

Nur eine Woche später, am 27. September 2018, wurde erneut eingeladen. Diesmal zum „Adenauer-Vortrag“ im Haus der Geschichte. Im Rahmen des 70-jährigen Jubiläums der ersten Zusammenkunft des parlamentarischen Rates am 1. September 1948 sprach Thomas von Danwitz, Richter am Gerichtshof der Europäischen Union, vor 209 Zuhörern über „Die Zukunft des Grundgesetzes“. Von Danwitz widmete sich der Bedeutung des Grundgesetzes in Bezug auf aktuelle Veränderungen gerade auch mit Blick auf eine neue digitale Welt.

Über „Forum Adenauer“ und „Adenauer-Vortrag“ hinaus sah das Jahr 2018 auch eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Gustav-Stresemann-Institut in Bonn. Am Abend des 2. Juli referierte Jürgen Rüttgers zum Thema „Mehr Demokratie in Europa. Nachdenken über die Zukunft der Europäischen Union“. Zu dem Vortrag mit anschließender Diskussion konnten die beiden Veranstalter 73 Gäste begrüßen.

Neben den Vortragsreihen als bewährten Programm punkten, nimmt das Adenauerhaus nun auch schon seit einigen Jahren unter der Federführung von Petra und Konrad Adenauer an den Veranstaltungsreihen „Musik in den Häusern der Stadt“ und „Literatur in den Häusern der Stadt“ teil. Damit zwei Leidenschaften des ersten Bundeskanzlers aufgreifend, der nicht zuletzt begeisterter Krimileser war und einmal gesagt hat: „Gute Musik wirkt doch auf jeden Menschen ein: klarend, erfreuend und erhebend.“

Am 23. Juni 2017 fand eine Autorenlesung aus dem Roman „Das Floß der Medusa“ statt. 48 Gäste hörten dabei dem österreichischen Schriftsteller Franzobel zu, der Passagen aus seinem neuesten Werk vortrug.

Am 18. November 2018 konnten die Gäste einem Konzert des Multiphonic Quartett unter dem Motto „Saxophon in all seinen Facetten“ beiwohnen. 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich zu dieser Veranstaltung im Multifunktionsraum ein.

Traditionell bietet Kanzlerenkel Konrad Adenauer vor diesen Veranstaltungen einen ganz persönlichen Rundgang durch das Adenauerhaus an.



19



20



22

- 19 / „Forum Adenauer“ mit Kristian Buchna.
20 / „Adenauer-Vortrag“ von Thomas von Danwitz im Haus der Geschichte.
22 / „Forum Adenauer“: Christian Schwarz-Schilling im Gespräch mit Friedhelm Ost.

Zu Gast im Adenauerhaus



23



24



25

23 / Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier genießt die Aussicht in Adenauers Wohnzimmer.
24 / Bundespräsident Steinmeier mit Corinna Franz, Heinrich-Dietrich Dieckmann, Manfred Speck und Jürgen Rüttgers.
25 / Dienstfahrzeug mit Standarte.

2017

-
13. März: Dr. Hans-Gert Pöttering,
Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung
-
05. Juli: Erzbischof Nikola Eterović, apostolischer Nuntius,
in Begleitung von Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberger, Präsident
des Zentralkomitees der deutschen Katholiken
-
13. Juli: Maria Bering, Leiterin der Gruppe K4 (Geschichte, Erinnerung)
bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
-
31. Juli: Ghislain D'hoop, Botschafter des Königreichs Belgien
-
27. August: Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und
Ehrenamt (NRW), mit Thomas Kufen,
Oberbürgermeister von Essen
-
09. November: Ryuta Mizuuchi, japanischer Generalkonsul in Düsseldorf
-
17. November: Dr. Sándor Fazekas, ungarischer Landwirtschaftsminister

2018

-
04. Juli: Prof. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a.D.,
mit Frau Prof. Dr. Birgit Lermen
-
18. Juli: Vincent Muller, französischer Generalkonsul in Düsseldorf
-
27. August: Prof. Dr. Norbert Lammert,
Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung
-
29. August: Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident der
Bundesrepublik Deutschland
-
16. Oktober: Minori Kiuchi, stellvertretender japanischer Umweltminister
-
24. Oktober: Nicole Westig, MdB (FDP/Rhein-Sieg-Kreis)
-
15. November: Ralph Brinkhaus, Vorsitzender der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

„Um neue Freunde zu gewinnen, darf man nicht alte Freunde vor den Kopf stoßen.“

Konrad Adenauer, 1962

Adenauer international



„Je mehr Freunde wir
in der Welt haben, desto
besser ist es für uns
und die ganze Welt.“

Konrad Adenauer, 1954

26

Die Erinnerung an Konrad Adenauer ist nicht nur in Deutschland weiterhin lebendig. Dass Adenauer ein Staatsmann von internationalem Rang war, wird nicht zuletzt an den Gästen aus dem Ausland, die das Adenauerhaus besuchen, immer wieder ersichtlich. Für Gruppen werden dabei auch fremdsprachige Führungen angeboten. Zurzeit beinhaltet das Angebot Führungen in französischer, englischer und niederländischer Sprache. 2017 wurden neun französischsprachige Führungen, an denen insgesamt 171 Personen teilnahmen, durchgeführt, 2018 waren es 15 Führungen mit 335 Personen. Englischsprachige Führungen gab es 2017 sechs mit insgesamt 96 Personen und 2018 sieben mit 109 Personen. 2017 gab es darüber

hinaus auch noch eine Führung in niederländischer Sprache mit 24

Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der größte Anteil an den fremdsprachig geführten Gruppen wurde dabei von Gruppen des deutsch-französischen Schüleraustauschs oder von deutsch-französischen Partnerschaftsvereinen eingenommen. Ein Umstand, der Konrad Adenauer sicherlich erfreuen würde, war doch gerade ein gutes Verhältnis zwischen Franzosen und Deutschen ein Kernanliegen seines politischen Wirkens.

Doch der Verweis auf die fremdsprachigen Gruppenführungen wirft nur ein sehr unvollständiges Licht auf die Vielzahl an Besucherinnen und Besuchern aus dem Ausland. Besonders Besuchergruppen aus den Benelux-Ländern oder die polnischen Schüler- und Studierendengruppen, die die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus über das Haus Schlesien besuchen, verfügen über ausreichende Deutschkenntnisse. Andere Gruppen bringen ihre eigenen Dolmetscher mit. Hinzu kommen die ungezählten Einzelgäste aus dem Ausland, die täglich an den offenen Führungen teilnehmen. Auch hier stellen Besucherinnen und Besucher aus Frankreich die Mehrheit, gefolgt von Touristen aus den Niederlanden.



- 26 / Konrad Adenauer und Charles de Gaulle.
- 27 / Fremdsprachige Begleittexte zur Dauerausstellung.
- 28 / Treffen des EP Network of Political Houses and Foundations of Great Europeans 2018.
- 29 / Treffen des EP Network of Political Houses and Foundations of Great Europeans 2017.

27



28



29

Besonders hervorzuheben ist für das Jahr 2017 ein Besuch des Deutsch-Russischen Jugendparlamentes im Oktober. Im Jahr 2018 wurde es dann sehr global. Im März besuchte eine Delegation aus dem Senegal das Adenauerhaus. Anfang Mai konnte eine Schülergruppe von der Insel La Reunion begrüßt werden. Im Juni dann stand ein Besuch von Mitarbeitern der Konrad-Adenauer-Stiftung in Tunesien auf dem Plan.

Für das Jahr 2017 zeigt sich, dass die meisten ausländischen Besucherinnen und Besucher, wenig überraschend, aus Europa stammten, gefolgt vom Nahen Osten und Südamerika. Im Jahr 2018 stammte die größte Gruppe wiederum aus Europa, diesmal gefolgt von Nordamerika und Afrika. Bei den europäischen Gruppen kamen sowohl 2017 als auch im Folgejahr die meisten aus Frankreich. Polen folgte in beiden Jahren auf Platz 2. 2017 schaffte es Italien auf den dritten Platz, 2018 wurde dieser vom Vereinigten Königreich eingenommen.

Trotz der Vielzahl an ausländischen Gästen, musste in der neuen Dauerausstellung aus Platzgründen auf fremd-

sprachige Texte an den Wänden verzichtet werden. Statt dessen können am Empfang englische und französische Begleittexte ausgeliehen oder erworben werden. Die durchgehend dreisprachigen Überschriften in der Ausstellung bieten den Besucherinnen und Besuchern die nötige Orientierung.

Im November 2017 wurde vom Europäischen Parlament ein neues Netzwerk europäischer Politikergedenkstiftungen ins Leben gerufen, das EP Network of Political Houses and Foundations of Great Europeans. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus war von Anfang an dabei. Wie sie auch schon zuvor dem Netzwerk der Museen der Väter Europas angehört hatte. Zur konstituierenden Veranstaltung in Brüssel wurde das Adenauerhaus durch Geschäftsführerin Corinna Franz vertreten. Das neue Netzwerk arbeitet unter dem Schirm und mit Unterstützung des Europäischen Parlamentes. Die teilnehmenden Häuser und Stiftungen treffen sich zwei Mal im Jahr auf Einladung des Generalsekretärs Klaus Welle abwechselnd in Brüssel oder Straßburg und im Jean Monnet Haus in Houjarray.

Adenauer für die junge Generation

Schon kleine Museumsgäger können im Adenauerhaus Großes erleben. Für Kinder im Vorschul- bis Grundschulalter haben sich Angebote wie Kinderführungen und Kindergeburtstage, bei denen neben einer altersgerechten Führung auch ein buntes Programm von Spielen und Basteln dazugehört, bewährt. Zu Beginn des Jahres 2018 etablierte sich für Kinder und Familien ein neues Format, das seither auf anhaltende Begeisterung stößt. In Kooperation mit dem Puppentheater am Drachenfels bietet das Adenauerhaus in Rhöndorf etwa alle zwei Monate eine Handpuppenführung für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren durch Wohnhaus und Garten an. Siefnir, der Drache vom



32 / Der Drache Siefnir.



33 / Autogrammstunde mit Kirsten Boie, Käpt'n Book 2017.

34 /
Käpt'n Book 2018.

Drachenfels, führt dabei die Gruppe und trifft unterwegs immer wieder auf andere Bewohner und Gäste des Hauses, wie das Schaf Nelke oder das Gespenst Luna, das auf dem Dachboden haust. Den jungen Museums-gästen werden so auf spielerische Weise das Leben und Wirken Konrad Adenauers nähergebracht. Auch schwierige Themen wie Krieg oder komplexe Sachverhalte wie die deutsch-französische Annäherung und Aussöhnung können durch die verschiedenen Puppencharaktere

angesprochen und kindgerecht präsentiert werden. Insgesamt acht Mal fand die Veranstaltung statt. Den Auf-takt machte im Januar eine interne Führung für die

„Die entscheidenden moralischen und politischen Werte und Eigenschaften des Menschen werden in der Jugend geprägt.“

Konrad Adenauer, 1962

Familien der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach diesem erfolgreichen Test konnte das Format im Februar erstmals öffentlich angeboten werden. Vier weitere Führungen folgten im Jahresverlauf. Zwei Mal wurde die Handpuppenführung darüber hinaus von Gruppen gebucht.

Schon 2017 weitete das Adenauerhaus sein Angebot für Kinder und Familien durch einen zusätzlichen Aktionstag noch einmal aus. Am 15. Oktober 2017 beteiligte sich die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus zum ersten Mal am Rheinischen Lesefest Käpt'n Book. Das Figurentheater Marmelock, eine Lesung der Kinderbuchautorin Kirsten Boie und ein besonderes Klang- und Seherlebnis der Comicautoren Ferdinand Lutz und Dominik Müller stellten die Höhepunkte des Tages dar. Darüber hinaus gab es ein buntes Begleitprogramm. Basteln, malen, raten oder spielen, für jeden war etwas dabei. 864 Besucherinnen und Besucher fanden an diesem Tag ihren Weg nach Rhöndorf. Nach dem erfolgreichen Debüt war das Adenauerhaus auch 2018 wieder mit dabei. Das Familienfest fand in diesem Jahr am 7. Oktober statt. Das Figurentheater Köln präsentierte „Hilfe, die Olchis kommen!\“, was auf so große Resonanz stieß, dass der Veranstaltungsort an seine Grenzen gelangte. Daneben waren Lesungen der Kinderbuchautoren Sabine Ludwig und Werner Holzwarth sowie eine musikalische Lesung des Autors Manfred Mai mit dem Musiker Martin Lenz Bestandteil des Hauptprogramms. Mit 898 Besucherinnen und Besuchern konnte das Vorjahresergebnis noch einmal leicht übertroffen werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Schülergruppen, die ins Adenauerhaus kommen. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus versteht sich als außerschulischer Lernort und bietet Schulklassen ein umfangreiches Programm. Im Jahr 2017 besuchten insgesamt 1918 Schülerinnen und Schüler die Einrichtung, 2018 waren es 1482. Das Angebot für Schülergruppen reicht dabei von altersgruppengerechten Standardführungen durch das Wohnhaus über Kombiführungen, die auch die Ausstellung beinhalten, bis hin zu speziellen pädagogischen Programmen, die zum Teil ganz konkret auf die Bedürfnisse der Gruppe zugeschnitten werden. Spezielle Schulklassenprojekte wurden im Jahr 2017 zwei Mal gebucht. 2018 hingegen waren es acht. Besonders beliebt sind unterschiedliche Angebote zur deutsch-französischen Aussöhnung, die gerne im Rahmen eines Schüleraustausches angefragt werden, sowie Programme zum Thema Europäische Einigung.



37 / Masterstudiengang Politisch-Historische Studien.

In den Berichtsjahren gab es darüber hinaus drei Veranstaltungen in Kooperation mit dem Bad Honnefer Siebengebirgsgymnasium, die sich speziell an Schülerrinnen und Schüler richteten. Den Anfang machte im Februar 2017 eine Lesung des Journalisten Benjamin Bidder aus seinem Buch „Generation Putin“. Im November folgte eine gemeinsam mit der Regionalvertretung der Europäischen Kommission und dem Informationszentrum Europa-Punkt Bonn durchgeführte Veranstaltung zu Geschichte und Gegenwart der europäischen Einigung, deren Mittelpunkt die Multimediashow „Europa“ des Politologen Ingo Espenschied bildete. Erneut in Kooperation mit der Regionalvertretung der Europäischen Kommission und weiteren Partnern wurde im November 2018 zu einer musikalischen Lesung über den Ersten Weltkrieg mit dem niederländischen Komponisten Jan Hendrik Vermeulen eingeladen.

Studierendengruppen sind im Vergleich zu den Schülergruppen etwas weniger vertreten. Im Jahr 2017 besuchten 420 Studierende das Adenauerhaus, 2018 waren es 348. Studierendengruppen nehmen in erster Linie die Angebote der Wohnhaus- oder Kombiführung war. Mitunter entscheiden sich die Gruppen für Führungen unter einer bestimmten Schwerpunktsetzung.

Neben klassischen Führungen durch Ausstellung und Wohnhaus und speziellen pädagogischen Programmen führen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus auch Lehrveranstaltun-

gen in Kooperation mit der Universität Bonn durch. Bereits viele Jahre etabliert ist die Übung „Erinnerungs- und Lernort: Das Adenauerhaus in Rhöndorf“ im Praxismodul für angehende Historiker. Den Studierenden wird hier die Möglichkeit gegeben, einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit zu werfen und mögliche künftige Berufsfelder kennen zu lernen. Am 21. Januar 2017 fand der für dieses Wintersemester zweite Blocktermin der Übung in Rhöndorf statt. Das Wintersemester 2017/18 sah ein etwas anderes Format. Gemeinsam mit der Otto-von-Bismarck-Stiftung und der Universität Hamburg wurde das Seminar „Kanzlergeschenke. Eine Kulturgeschichte des Schenkens am Beispiel Otto von Bismarcks und Konrad Adenauers“ am 1. und 2. Dezember 2017 angeboten. Im Wintersemester 2018/19 kehrte dann das gewohnte Angebot zurück. Die Übung startete am 19. Oktober 2018 mit einer Einführungsveranstaltung. Der Blocktermin war für den Januar 2019 angesetzt.

Neu hinzu kam 2017 der Masterstudiengang Politisch-Historische Studien. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ist einer der Kooperationspartner der Universität Bonn für diesen berufsbegleitenden Studiengang. Neben dem Erwerb didaktischer und methodischer Kompetenzen geht es auch hier um das Kennenlernen möglicher Berufsfelder im Bereich historisch-politischer Bildung und Vermittlung. Am 20. Oktober 2017 fand zum ersten Mal ein Blocktermin des neuen Studiengangs im Adenauerhaus statt. Am 27. Oktober 2018 konnte dann auch der zweite Jahrgang in Rhöndorf begrüßt werden.



Asyl in
Laach



Adenauer
arbeitet im Garten



38 / Die Ausstellung zeigt auch eine Auswahl von Adenauers Erfindungen, von denen viele die Gartenarbeit erleichtern sollten.

Konrad-Adenauer-Schülerpreis



39 / Das Adenauerhaus im Frühling.

Im Januar 1963 fragte Kurt Lachmann von US News and World Report während eines Informationsgespräches den damaligen Bundeskanzler Konrad Adenauer, welche Regeln ein junger Politiker zu befolgen hätte, um Erfolg zu haben. „Geschichte studieren, das würde ich zuerst sagen“, war Adenauers Antwort. Kenntnis der Vergangenheit als Voraussetzung für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft hat Konrad Adenauer immer wieder thematisiert. Angesichts der Tatsache, dass in der heutigen Zeit viele Errungenschaften der liberalen Demokratien zunehmend unter Druck geraten, wirken diese Mahnungen sehr aktuell. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund möchte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus bei jungen Leuten das Interesse an historischen Themen wecken.

Bereits zum siebten Mal wurde im Jahr 2017 der Konrad-Adenauer-Schülerpreis verliehen. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler zur Beschäftigung mit Konrad Adenauer und seiner Zeit anzuregen und ihnen die Möglichkeit zu geben, im Rahmen einer Facharbeit das wissenschaftliche Arbeiten zu erlernen. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, das Archiv und die Bibliothek der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

kennenzulernen und für ihre Arbeit zu nutzen. Prämiert werden Facharbeiten der Jahrgangsstufen Q1 oder 12 von Gymnasien oder Gesamtschulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis oder den Städten Köln, Bonn, Remagen, Bad Neuenahr-Ahrweiler und Linz, die sich mit Leben und Wirken des ersten Bundeskanzlers oder der Geschichte der Bundesrepublik in der Ära Adenauer auseinander gesetzt haben und mit mindestens zehn Punkten bewertet wurden. Für die drei besten Arbeiten gibt es Geldpreise im Wert von 250, 150 und 100 Euro. Die Geldpreise werden Jahr für Jahr vom Lions Club Rhein-Wied gespendet.

„Ein Volk kann seine Gegenwart und seine Zukunft nur gestalten, wenn es seine Vergangenheit versteht und daraus seine Lehren zieht.“

Konrad Adenauer, 1965

Die siebte Verleihung des Konrad-Adenauer-Schülerpreises fand am 11. Juli 2017 im ehemaligen Wohnhaus des ersten Bundeskanzlers statt. Den ersten Preis erhielt Alina Hünten von der Liebfrauenschule in Bonn, die sich dem anspruchsvollen Thema „Der Fall Globke – Adenauer und die NS-Vergangenheit“ angenommen hatte. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Karla Pauline Kneipp vom CJD Königswinter, deren Arbeit den Titel „Zwischen Unversöhnlichkeit und Wiedergutmachung – Das deutsch-israelische Verhältnis in der Ära Adenauer“ trug, und Elena Löffelsender vom Gymnasium am Oelberg in Oberpleis, die sich mit „Adenauer im Dritten Reich“ beschäftigt hatte.

Am 12. Juli 2018 wurde der Schülerpreis dann zum achten Mal verliehen. Preisträger waren Nathan Dieckmann

vom Gymnasium am Oelberg in Oberpleis, das damit zum zweiten Mal in Folge einen der Preisträger stellte, der für seine Arbeit über „Konrad Adenauers Reise nach Moskau im September 1955“ den ersten Preis bekam, Antonia Schulte von der Marie-Kahlen-Gesamtschule in Bonn, deren Arbeit „Moderner Stadtgestalter mit Prägekraft – Konrad Adenauer als Kölner Oberbürgermeister 1917-1933“ mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wurde, und Peter Steinke vom Carl-von-Ossietzky-Gymnasium in Bonn, für dessen Arbeit zum Thema „Was blieb von Konrad dem Großen? – Die Spuren des OB Konrad Adenauer im heutigen Kölner Stadtbild“ es den dritten Preis gab.

40 /Verleihung Konrad-Adenauer-Schülerpreis 2018 (v.l. Manfred Speck, Peter Steinke [3. Preis], Corinna Franz, Antonia Schulte [2. Preis], Bärbel Schülzchen [Lions Club Rhein-Wied], Nathan Dieckmann [1. Preis], Viktor Schicker [Präsident Lions Club Rhein-Wied], Hellmuth Buhr [Lions Club Rhein-Wied]).



Themenführungen und Rundgänge



41 / Themenführungen zu den deutsch-französischen Beziehungen machen immer auch am Adenauer-de-Gaulle-Denkmal Station.

Themenführungen und Rundgänge bieten die Möglichkeit, einzelne Aspekte aus dem Leben und Wirken Konrad Adenauers vertiefend zu behandeln. Während die Themenführungen sich durch Wohnhaus und Ausstellung bewegen, begeben sich die Rundgänge „auf Adenauers Spuren“ an andere Orte, die mit dem ersten Bundeskanzler in Zusammenhang stehen, wie dem ehemaligen Sitz der Alliierten Hohen Kommission auf dem Petersberg oder das alte Regierungsviertel in Bonn. Die Vielfalt an Themen animiert dabei ganz unterschiedliche Besuchergruppen, darunter auch solche, die Wohnhaus und Ausstellung schon kennen, zu einem (erneuten) Besuch im Adenauerhaus.

Auch in den Jahren 2017 und 2018 boten wieder einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Adenauerhauses Themenführungen und Rundgänge an. 2017 fanden 11 Themenführungen und Rundgänge statt, an denen insgesamt 272 Besucherinnen und Besucher teilgenommen haben. Darunter waren im Sommer drei Gartenführungen mit insgesamt 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Garten, für Adenauer Freizeitbeschäftigung und Hort der Entspannung, gehört zu den besonderen Höhepunkten eines Besuches in Rhöndorf.

Ungebrochener Beliebtheit erfreuten sich, wie schon in den Vorjahren, die Rundgänge auf dem Petersberg. Hier

haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über die Geschichte des Petersberges und dessen Bedeutung für die frühen Jahre der Bundesrepublik zu informieren. Die drei Angebote im Februar und März wurden von insgesamt 148 interessierten Gästen angenommen. Im weiteren Jahresverlauf, wie auch im gesamten Jahr 2018, musste wegen der dortigen Umbauarbeiten auf diesen erfolgreichen Programmpunkt verzichtet werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten sollen die Rundgänge voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2019 in das Veranstaltungprogramm zurückkehren.

Zusätzlich zu den Themenführungen und Rundgängen gab es am 8. Oktober einen Thementag anlässlich des 100. Jahrestages der Wahl Konrad Adenauers zum Kölner Oberbürgermeister. Den verschiedenen Veranstaltungen an diesem Tag wohnten insgesamt 29 Gäste bei.

Im Jahr 2018 machte sich das Fehlen der Petersbergrundgänge wegen der dortigen Baumaßnahmen bemerkbar. Mit 16 Themenführungen und Rundgängen wurde das Angebot gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgebaut. Die Teilnehmerzahl blieb mit 204 jedoch hinter dem Wert von 2017 zurück. Die Anzahl der Gartenführungen blieb konstant. 2018 gab es erneut drei Termine, an denen insgesamt 31 Personen teilgenommen haben.

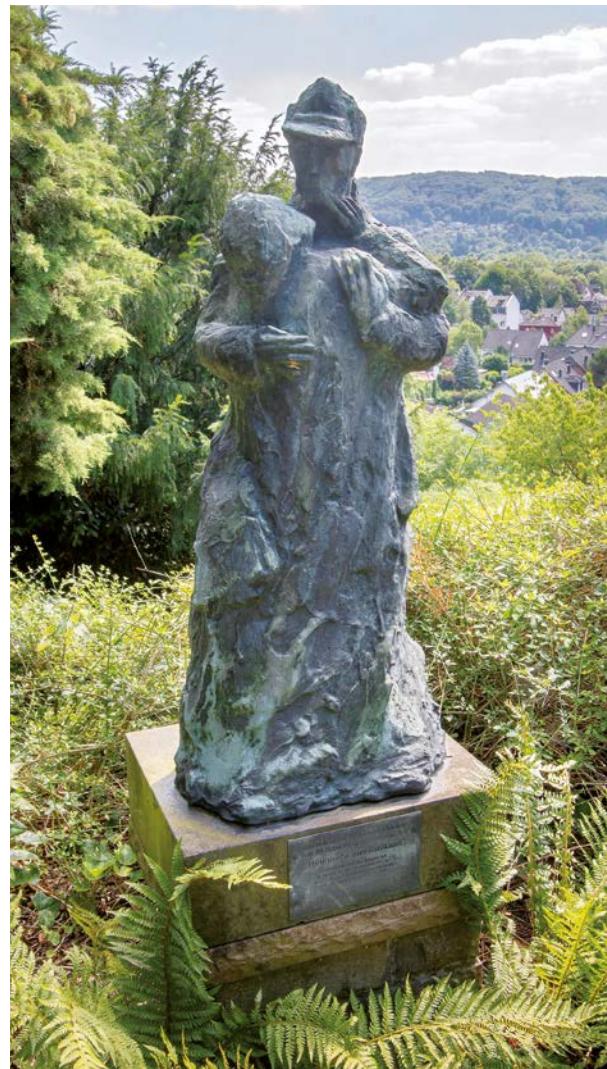


Mit Adenauer unterwegs...
Rundgang auf den Spuren Adenauers durch Rhöndorf



Der Adenauergarten in voller Pracht
Themenführung

42



44

Auch im Jahr 2018 fand zusätzlich ein Thementag statt. Dieser widmete sich am 14. Januar dem Thema „Konrad Adenauer im Dritten Reich – Unterstützer in schwerer Zeit“. Für die verschiedenen Veranstaltungen, die an diesem Tag in Kooperation mit dem Geschichtsverein Unkel, einem der Orte, an denen Konrad Adenauer in den 1930er Jahren Zuflucht gefunden hatte, stattfanden, interessierten sich insgesamt 122 Personen.

Thematisch handelt es sich in beiden Jahren um eine Mischung aus bewährten Formaten und neuen Angeboten. Politische Schwerpunkte wie „Europa in den Kinderschuhen – EGKS und EWG“ oder „Krisenmanager Adenauer – Novemberrevolution und Besatzungszeit in Köln“ haben ebenso ihren Platz wie private Themen, z.B. „Emma und Gussie Adenauer“, eine Themenführung, in der die beiden Ehefrauen in den Mittelpunkt gerückt werden.

42 / Social Media Ankündigung
Rundgang „Auf den Spuren
Adenauers ... durch Rhöndorf“.

43 / Social Media Ankündigung
Gartenführung.

44 / Die Heimkehrerstatue ist
fester Bestandteil der Themen-
führungen zur Rückkehr der
letzten Kriegsgefangenen.

„Man muß die
ganze Kette der
Ereignisse sehen.“

Konrad Adenauer, 1956

**„Sich ganz
auszuwirken, mit den
Kräften und der Seele,
mit seiner ganzen
Persönlichkeit schöp-
ferisch tätig zu sein, ist
der schönste Inhalt des
menschlichen Lebens.“**

Konrad Adenauer, 1917

Gartenfest und Familintag



46



47

Traditionell beteiligt sich die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus am Internationalen Museumstag im Mai mit einem Familintag und am Tag des offenen Denkmals im September mit einem Gartenfest. Im Jahr 2017 wurde auf eine Teilnahme am Internationalen Museumstag verzichtet, da erst Ende April ein zweitägiges Museumsfest zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung stattgefunden hatte. Auch die Teilnahme am Tag des offenen Denkmals im September fiel deutlich kleiner aus als in den Jahren zuvor. Da das Adenauerhaus im Oktober zum ersten Mal am Rheinischen Lesefest „Käpt'n Book“ teilnehmen würde, sollten die Kräfte gebündelt werden. Der Tag des offenen Denkmals, am 10. September, sah lediglich einen Tag der offenen Tür. Ein besonderes Begleitprogramm gab es diesmal nicht. Allein die Boccia-Bahn stand interessierten Spielerinnen und Spielern offen.

Im folgenden Jahr 2018 fanden beide Termine dann wieder in ihr gewohntes Format zurück. Am 13. Mai wurde ein Museumsfest zum Internationalen Museumstag begangen. Spezielle Gartenführungen brachten den Besucherinnen und Besuchern Besonderheiten der Anlage näher, und auch diesmal lud die Boccia-Bahn dazu ein, einmal den Lieblingssport des alten Bundeskanzlers auszuprobieren.

Bei einem Quiz oder einem Dalli-Klick-Spiel konnten erwachsene Gäste ihr Wissen über die bundesrepublikanische Historie testen. Auf die jüngeren Besucherinnen und Besucher warteten ein Kinderquiz und ein buntes Bastelangebot. Kinderschminken und der Auftritt eines Ballonkünstlers rundeten das Programm ab. Kuchen, Kaffee und andere Getränke luden im Garten schließlich zu einer kleinen Auszeit ein.

Der Tag des offenen Denkmals am 9. September stand unter dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“. Das diesjährige Gartenfest wartete anlässlich des 60. Jahrestages des ersten Aufeinandertreffens von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle am 14. September 1958 mit einer Themenführung zur deutsch-französischen Aussöhnung auf. Auch eine Gartenführung durfte an diesem Tag nicht fehlen. Im Ausstellungsgebäude nahm das Duo „Marion & Sobo“ die Gäste mit auf eine musikalische Weltreise und präsentierte Klangfarben aus West- und Osteuropa. Auf die kleinen Gäste warteten erneut ein Bastelanangebot und eine Duplo-Eisenbahn. An der Kuchentheke im Garten, konnten die Besucherinnen und Besucher sich zwischendurch ein wenig stärken.

46 / Musikalische Begleitung durch das Duo Marion & Sobo.

47 / Früh übt sich ... Junge Gäste versuchen sich auf der Boccia-Bahn in Adenauers Lieblingssport.

In Memoriam



48



49



50

2017

**Prof. Dr. Dr. h.c.
Hans-Peter Schwarz**

(* 13. Mai 1934 + 14. Juni 2017)

1975-2017 Mitglied des Beirates
der Stiftung Bundeskanzler-
Adenauer-Haus

Herausgeber
der „Rhöndorfer Ausgabe“

2018

Dr. Franz Möller

(* 2. Nov. 1930 + 13. April 2018)

1992-2000 Vorsitzender
des Vorstandes der Stiftung
Bundeskanzler-Adenauer-Haus

2018

**Dr. Lotte Multhaupt
geb. Adenauer**

(* 30. April 1924 + 21. Juni 2018)

Zweitälteste Tochter
Konrad Adenauers



51 / Steinbank im Adenauergarten.

Besucherentwicklung

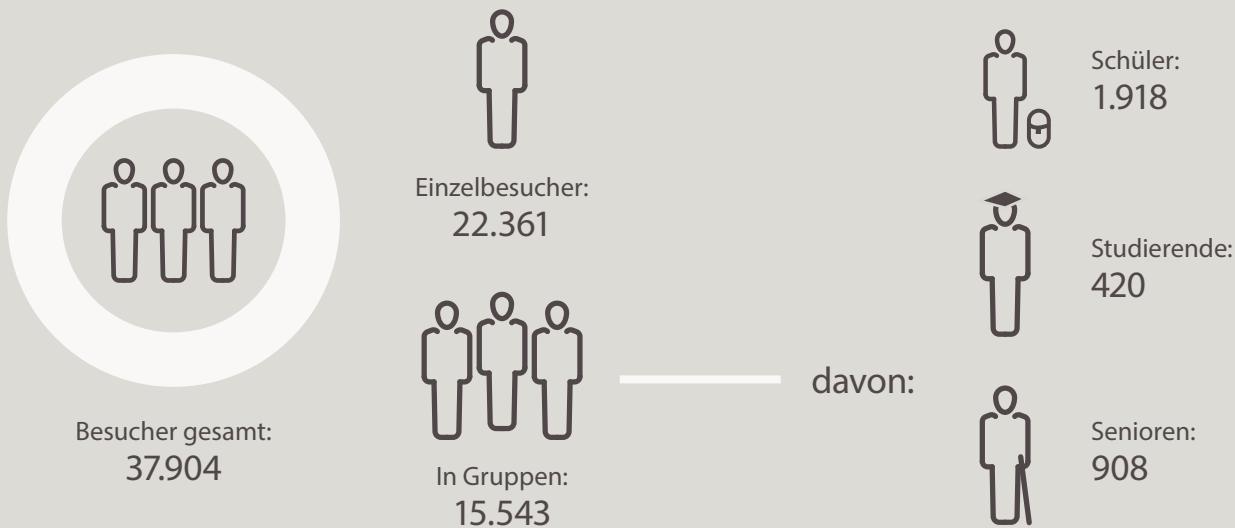
Nach den mageren Umbaujahren mit ihrem Tiefpunkt im Jahr 2016, als das Ausstellungsgebäude ganzjährig geschlossen war, machte sich in den Berichtsjahren eine erfreuliche Entwicklung in den Besucherzahlen bemerkbar. Verantwortlich dafür waren neben der Neueröffnung der Dauerausstellung auch die Jubiläen im „Adenauer-Gedenk-jahr“ 2017.

Während das Gedenken zum 50. Todestag bundesweite Aufmerksamkeit generierte, war das Jubiläum im Oktober eine eher regionale Angelegenheit. Das Rheinland feierte den „Jahrhundertkölner“, wie Adenauer im Express tituliert wurde, der dem ehemaligen Oberbürgermeister ein-hundert Jahre nach Amtsantritt unter diesem Titel eine ganze Serie widmete. Die große mediale Aufmerksamkeit im Zuge der Jahrestage, verbunden mit der neueröffneten Dauerausstellung, bescherten der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ein deutliches Besucherplus. Mit fast 38.000 Gästen konnte das Vorjahresergebnis um mehr als 50 Prozent übertroffen werden. Nach dem Trubel des Jahres 2017 begab sich das Adenauerhaus 2018 wieder in ruhi-

gere Fahrwasser. Mit knapp 31.000 Gästen lagen die Zahlen aber noch immer zum Teil deutlich über denen der Umbaujahre. Dass die Zahlen nicht höher ausgefallen sind, dazu beigetragen hat auch der ungewöhnlich heiße Sommer, der viele Gäste von einem Besuch des ehemaligen Weinbergs in Rhöndorf abgehalten hat.

Schaut man auf die monatlichen Zahlen, werden die saisonalen Schwankungen im Besucheraufkommen deutlich. Zwischen März und Oktober lockt der Garten mit seiner Blütenpracht im Frühjahr und später mit hunderten Rosen zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Rhöndorf. Viele Touristen, die in den Sommermonaten Bonn und die Region Siebengebirge besuchen, machen einen Abstecher ins Adenauerhaus und auch den ein oder anderen Wanderer zieht es vom Rheinsteig ins Tal, um dem Domizil des Gründungskanzlers einen Besuch abzustatten. Im Winterhalbjahr fehlen diese Besuchergruppen weitgehend. Die Zahlen spiegeln dies deutlich wider.

Besucherzahlen 2017:



Besucherzahlen 2018:



Besucher gesamt:
30.949

Einzelbesucher:
16.611

In Gruppen:
14.338

davon:



Schüler:
1.482



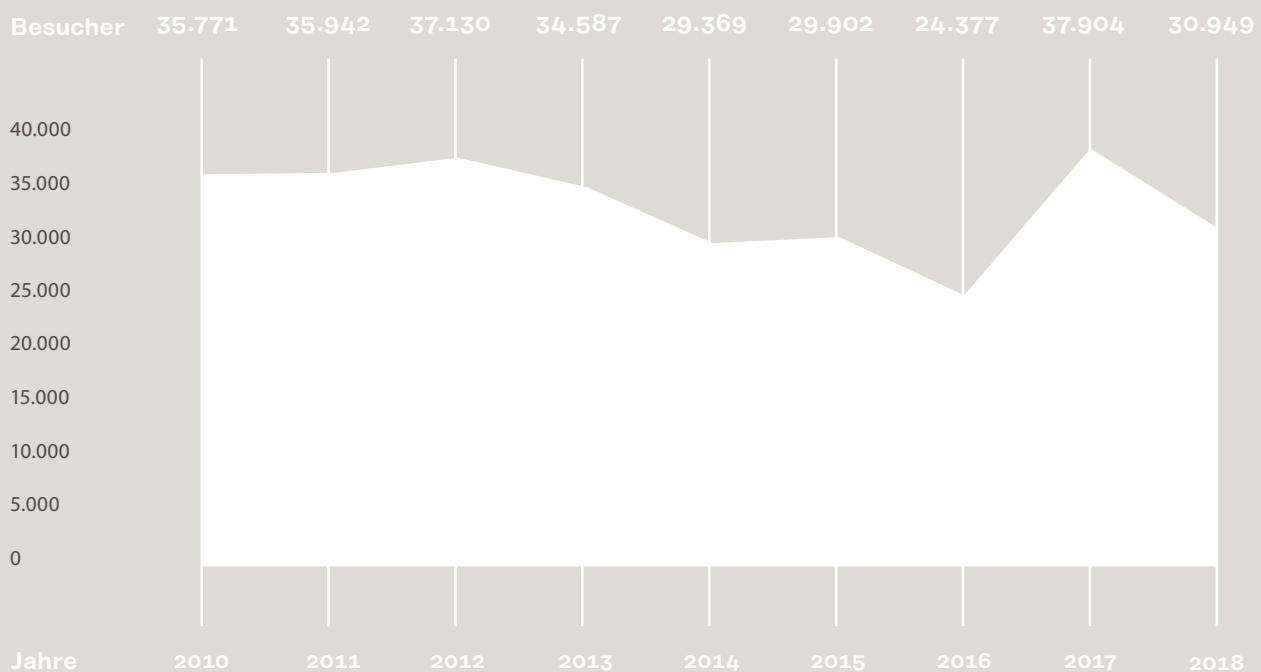
Studierende:
348



Senioren:
806

Besucherentwicklung

Besucherzahlen 2010-2018



Besucherzahlen 2010-2018

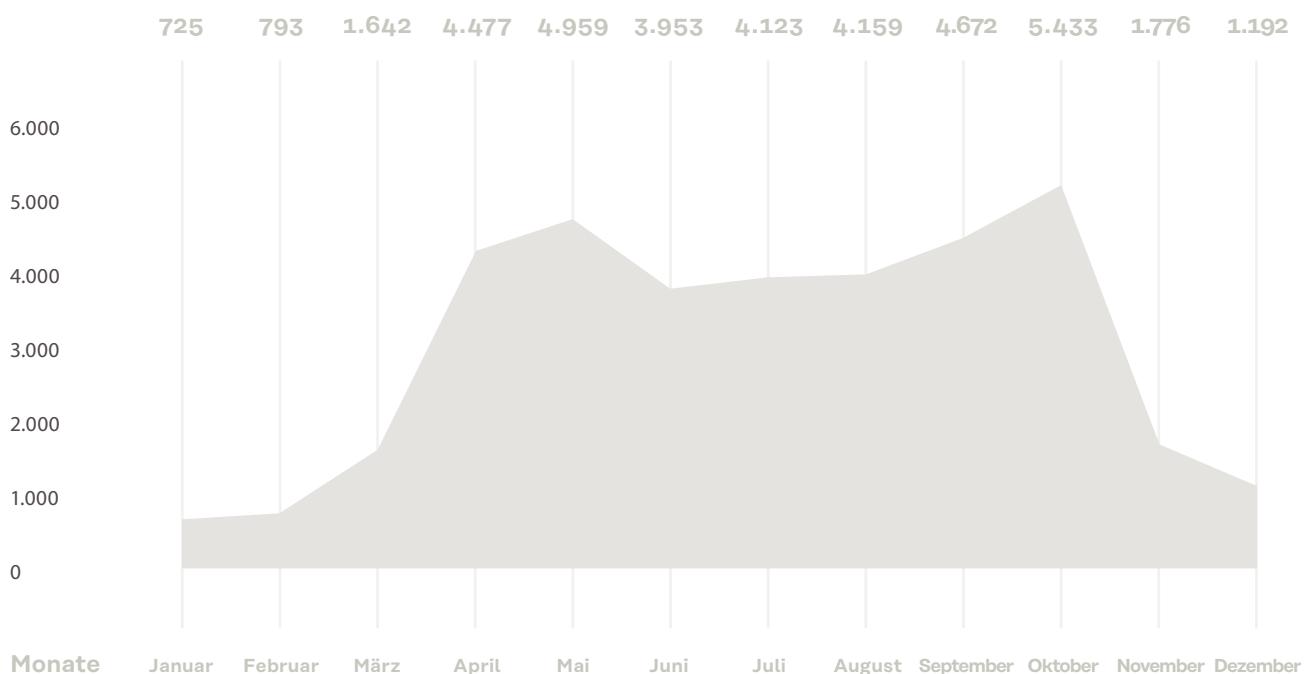
2010 – 35.771
2011 – 35.942
2012 – 37.130
2013 – 34.587
2014 – 29.369
2015 – 29.902
2016 – 24.377
2017 – 37.904
2018 – 30.949



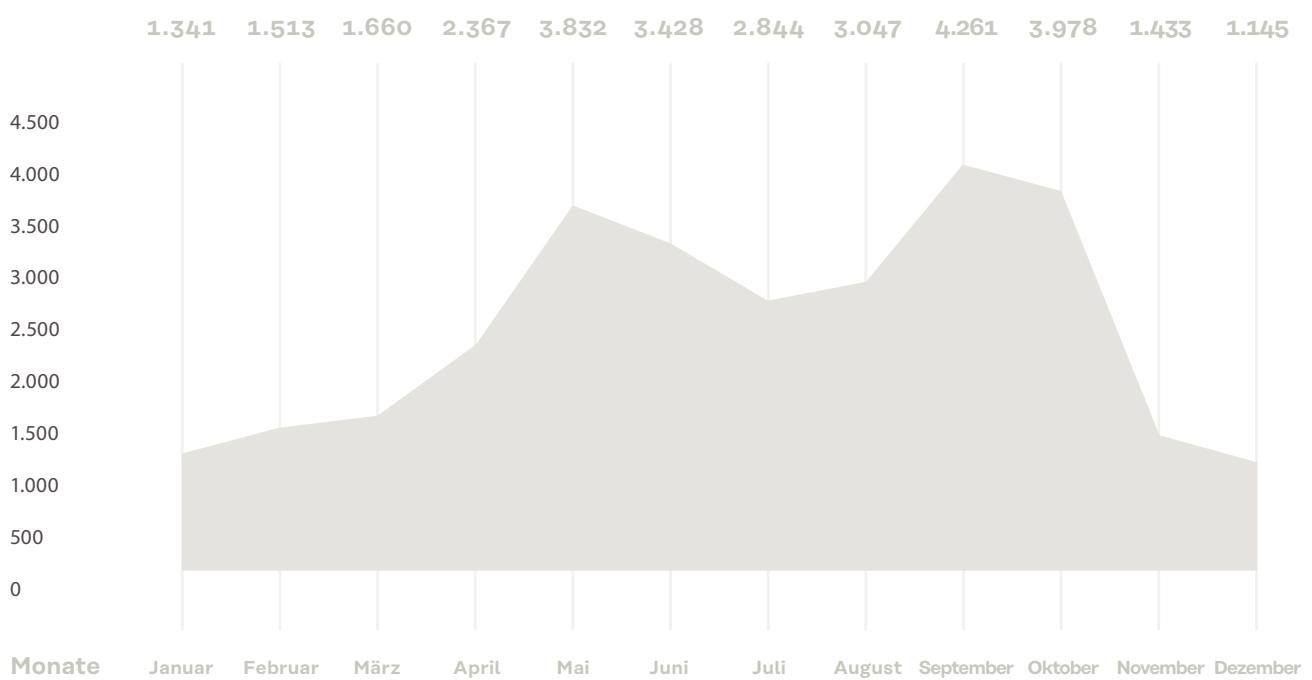
54 / Ausstellungsgebäude.

Besucherentwicklung

Besucherzahlen 2017



Besucherzahlen 2018



Chronik 2017/2018

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
Januar 2017		
04. bis 06. Januar 2017	Kooperationsseminar "Es musste alles neu gemacht werden" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	15
05. Januar 2017	Festakt zum 141. Geburtstag Konrad Adenauers in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und einem Festvortrag von Prof. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a.D.	333
15. Januar 2017	Themenführung "Adenauer, der Gründungskanzler" mit Horst Voßmann	18
17. Januar 2017	Sitzung des Vorstandes	8
21. Januar 2017	Blockseminar in Kooperation mit der Universität Bonn: Übung im Praxismodul WS 16/17 "Erinnerungs- und Lernort: Das Adenauerhaus in Rhöndorf" mit Dr. Corinna Franz und Marcell Moll	7
Februar 2017		
07. Februar 2017	Lesung Benjamin Bidder „Generation Putin“ in der Aula des Siebengebirgsgymnasiums	
12. Februar 2017	Stand auf der WanderArt Königswinter	
12. Februar 2017	Rundgang "Mit Adenauer unterwegs... – auf dem Petersberg" mit Gabriele Grupe und Gabriele Kroll	41
19. Februar 2017	Rundgang "Mit Adenauer unterwegs... – auf dem Petersberg" mit Gabriele Grupe und Gabriele Kroll	55
März 2017		
10. bis 12. März 2017	Kooperationsseminar "Bundesstadt Bonn" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	20
13. März 2017	Besuch von Dr. Hans-Gert Pöttering, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung	12
12. März 2017	Rundgang "Mit Adenauer unterwegs... – auf dem Petersberg" mit Gabriele Grupe und Gabriele Kroll	52
15. März 2017	Vorstellung der Adenauer-Gedenk-Medaille der Euro-Mint GmbH anlässlich des 50. Todestages	10
15. März 2017	Buchvorstellung "Der Vater, die Macht und das Erbe" in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung	366
26. März 2017	Themenführung "Adenauers Memoiren – Rückblick auf ein Politikerleben" mit Tatjana Eming	20
27. März 2017	Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates	21
April 2017		
04. April 2017	Sitzung des Vorstandes	11
10. bis 12. April	Kooperationsseminar „Die Bundesrepublik Deutschland – Deutsche Politik zwischen Teilung und Einheit“ (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	
19. April 2017	Offizielle Eröffnung der Dauerausstellung	370
22. und 23. April 2017	Museumsfest zur Eröffnung der Dauerausstellung	586/1181
30. April 2017	Adenauer-Gedächtniskonzert des Polizeichors Köln in St. Aposteln in Köln	
Mai 2017		
05. Mai 2017	Seminar der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Dr. Holger Löttel	26
09. Mai 2017	Schülerveranstaltung im Rathaus Köln in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung	
11. Mai 2017	Projekt mit Kindergarten St. Johannes mit Claudia Waibel	15
11. Mai 2017	Spiel auf Adenauers Bocciabahnh mit den Bocciafreunden Bad Honnef	24
12. bis 14. Mai 2017	Kooperationsseminar "Konrad Adenauer und die Soziale Marktwirtschaft Auf den Spuren des deutschen Wirtschaftswunders" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	20
24. Mai 2017	Projekt mit Kindergarten St. Johannes mit Claudia Waibel	11
31. Mai 2017	Projekt mit Kindergarten St. Johannes mit Claudia Waibel	18

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
Juni 2017		
01. Juni 2017	Gründung der AG "Orte der Demokratiegeschichte" in Berlin	
07. Juni 2017	Lehrerfortbildung für Lehrer aus Brauweiler und Langenfeld mit Claudia Waibel	249
19. Juni 2017	"Wie viel Erinnerung braucht Demokratie?" Vortrag von Prof. Dr. Norbert Lammert im Deutschen Historischen Museum in Berlin zur Vorstellung der gemeinsamen Publikation der Politikergedenkstiftungen des Bundes "Erinnern an Demokratie in Deutschland"	164
23. Juni 2017	Literatur in den Häusern der Stadt - Autorenlesung Franzobel, "Das Floß der Medusa"	48
25. Juni 2017	Themenführung "Adenauers Garten" mit Gabriele Grupe	23
29. Juni 2017	Sitzung des Kuratoriums	18
30. Juni bis 02. Juli 2017	Kooperationsseminar "Die 'Bonner' Republik – Deutsche Politik zwischen Teilung und Einheit" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	23
Juli 2017		
04. Juli 2017	Sitzung des Vorstandes	10
05. Juli 2017	Besuch S.E. des apostolischen Nuntius Erzbischof Nikola Eterović in Begleitung von Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken	5
09. Juli 2017	Themenführung "Vom Nutzgarten zum Ziergarten – Adenauers Gartenanlage im Wandel der Zeit" mit Christa Sesterhenn	19
01. Juli 2017	"Hin und Weg. Neueröffnungen gemeinsam besuchen", in Verbindung mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR), Fachbereich Regionale Kulturarbeit	19
11. Juli 2017	Verleihung Konrad-Adenauer-Schülerpreis 2017	14
13. Juli 2017	Besuch von Maria Bering, Leiterin der Gruppe K 4 (Geschichte, Erinnerung) bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien	19
19. Juli 2017	Teilnahme an der HistoBar im Kölner Stadtmuseum	
31. Juli 2017	Besuch von S.E. Botschafter Ghislain D'hoop, Botschafter des Königreichs Belgien	4
August 2017		
06. August 2017	Themenführung "Adenauers Garten" mit Gabriele Grupe	14
20. August 2017	Themenführung "Rhöndorfer Konferenz" mit Horst Voßmann	15
27. August 2017	Besuch Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt (NRW), mit Thomas Kufen, Oberbürgermeister von Essen	4
September 2017		
08. bis 10. September 2017	Kooperationsseminar "Konrad Adenauer – Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	11
10. September 2017	Gartenfest am Tag des Offenen Denkmals	407
15. September 2017	Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Konrad Adenauer, Aushändigung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Henriette Reker	11
17. September 2017	Themenführung "Adenauer der gläubige Katholik" mit Dorothea Koch	8
25. bis 27. September 2017	Verwaltungsleitertagung der Politikergedenkstiftungen	
Oktober 2017		
02. bis 04. Oktober 2017	Kooperationsseminar "Die 'Bonner' Republik – Deutsche Politik zwischen Teilung und Einheit" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	20

Chronik

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
Oktober 2017		
08. Oktober 2017	Thementag aus Anlass des 100. Jahrestages der Wahl Konrad Adenauers zum Kölner Oberbürgermeister u.a. mit Dr. Corinna Franz	29
12. Oktober 2017	Forum Adenauer "Staatsgründung im Schatten des Kölner Doms? Kirche, Konfession und Politik in der frühen Bundesrepublik" mit Dr. Kristian Buchna	120
15. Oktober 2017	Familienfest zum Rheinischen Lesefest "Käpt'n Book"	864
17. Oktober 2017	Sitzung des Vorstandes	9
18. Oktober 2017	Beteiligung beim Jugendpolitiktag der Konrad-Adenauer-Stiftung in Köln	
20. Oktober 2017	Verleihung Konrad-Adenauer-Preis 2017 der Stadt Köln	
20. Oktober 2017	Veranstaltung Masterstudiengang Politisch-Historische Studien der Universität Bonn mit Dr. Corinna Franz und Claudia Waibel	23
24. Oktober 2017	Veranstaltung zum 90. Geburtstag von Prof. Dr. Rudolf Morsey im Haus der Geschichte	300
November 2017		
05. November 2017	Rundgang "Auf den Spuren Konrad Adenauers ... durch Bonn" mit Horst Voßmann	7
06. bis 08. November 2017	Treffen der Museumspädagogen der Politikgedenkstiftungen in Rhöndorf	
07. November 2017	"Der Oberbürgermeister'. Konrad Adenauer – Kölner Lichtgestalt und Autokrat", Podiumsdiskussion der Rosa-Luxemburg-Stiftung u.a. in Köln, mit Dr. Corinna Franz u.a.	
09. November 2017	Besuch des japanischen Generalkonsuls in Düsseldorf, Ryuta Mizuchi	5
10. und 11. November 2017	Doktoranden und Habilitandenkolloquium in Kooperation mit Prof. Dr. Stefan Creuzberger und Prof. Dr. Dominik Geppert von der Universität Bonn	28
14. November 2017	Multimediashow "Europa" mit Ingo Espenschied für Bad Honnefer Schulen in der Aula des Siebengebirgsgymnasiums	200+
17. November 2017	Besuch des ungarischen Landwirtschaftsministers Dr. Sándor Fazekas	8
18. November 2017	Teilnahme an der Tagung "Rheinische Identität" im Haus Schlesien mit Vortrag zu Adenauer von Claudia Waibel	
28. November 2017	Adenauer Vortrag "Erinnern für die Zukunft. Warum die deutsche Erinnerungskultur nicht enden kann" mit Prof. Dr. Jürgen Rüttgers im Haus der Geschichte	209
Dezember 2017		
01. und 02. Dezember 2017	Seminar "Kanzlergeschenke. Eine Kulturgeschichte des Schenkens am Beispiel Otto von Bismarcks und Konrad Adenauers" in Kooperation mit der Otto-von-Bismarck-Stiftung und den Universitäten Hamburg und Bonn	20
16. Dezember 2017	Krippenfeier begleitet durch Geigenschülerinnen und -schüler der Bad Honnefer Musikschule mit Christa Sesterhenn	12
28. Dezember 2017	Krippenfeier mit Christa Sesterhenn	24
Januar 2018		
04. bis 06. Januar 2018	Kooperationsseminar "Konrad Adenauer – Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	20
05. Januar 2018	Festakt zum 142. Geburtstag Konrad Adenauers in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und einem Festvortrag von Armin Laschet, Ministerpräsident von NRW	350
07. Januar 2018	Rundgang "Auf Adenauers Spuren durch Rhöndorf" mit Andrea Raffauf-Schäfer	12
14. Januar 2018	Thementag "Konrad Adenauer im Dritten Reich – Unterstützer in schwerer Zeit" mit Wolfgang Ruland in Kooperation mit dem Geschichtsverein Unkel	122
28. Januar 2018	"Bienvenue!" französischsprachige Führung durch Ausstellung und Wohnhaus mit Catherine Kronisch	6
30. Januar 2018	Sitzung des Vorstandes	8

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
Februar 2018		
05. Februar 2018	Treffen der Öffentlichkeitsarbeiter der Politikergedenkstiftungen in Rhöndorf	
07. Februar 2018	Lehrerfortbildung im Institut français in Bonn mit Claudia Waibel	
15. Februar 2018	Forum Adenauer "WDR Stichtag & ZeitZeichen – Adenauer als Radiothema" mit dem Autor Heiner Wember	85
18. Februar 2018	Stand auf der WanderArt Königswinter	
24. Februar 2018	"Entdeckt Adenauer mit Siefnir, dem Drachen vom Drachenfels" – interaktive Handpuppenführung für Kinder mit Sabine Claßen und Dorothee Vreden vom Puppentheater am Drachenfels	27
25. Februar 2018	Ausstellungsführung "Konrad Adenauer – Rheinländer, Deutscher, Europäer" mit Horst Voßmann	26
März 2018		
01. und 02. März 2018	Treffen der Geschäftsführer und Vorstände der Politikergedenkstiftungen in Berlin	
03. März 2018	Archivalienausstellung zum Tag der Archive	
11. März 2018	Themenführung "Ich habe die Zähne zusammenbeißen müssen in diesen Tagen – Konrad Adenauer im Dritten Reich" mit Marcell Moll	7
12. März 2018	Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats	19
18. März 2018	Themenführung "Emma und Gussie Adenauer" mit Tatjana Eming	24
22. und 23. März 2018	„Frankreich und die Entnazifizierung Deutschlands nach 1945“, internationale Tagung im DHI in Paris	30
27. bis 29. März 2018	Kooperationsseminar "Die Bundesrepublik Deutschland – Von der Teilung zur Einheit" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	20
April 2018		
07. April 2018	"Entdeckt Adenauer mit Siefnir, dem Drachen vom Drachenfels" – interaktive Handpuppenführung für Kinder mit Sabine Claßen und Dorothee Vreden vom Puppentheater am Drachenfels	21
16. April 2018	Sitzung des Kuratoriums	17
17. April 2018	Theater "Konrad Adenauer – Demokrat und deutscher Europäer" im Kursaal Bad Honnef (2 Vorstellungen)	273
20. bis 22. April 2018	Kooperationsseminar "Die 'Bonner Republik' – Deutsche Politik zwischen Teilung und Einheit" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	15
22. April 2018	Themenführung "Konrad Adenauer, der gläubige Katholik" mit Dorothea Koch	6
29. April 2018	Adenauer-Gedächtniskonzert des Polizeichors Köln in Sankt Maria im Kapitol in Köln	
Mai 2018		
13. Mai 2018	Internationaler Museumstag mit buntem Programm	220
17. und 18. Mai 2018	Treffen EP-Network in Paris	
30. Mai 2018	Projekt mit Kindergarten St. Johannes mit Claudia Waibel	15
Juni 2018		
03. Juni 2018	Rundgang "Auf Adenauers Spuren durch Bonn" mit Horst Voßmann	15
06. Juni 2018	Projekt mit Kindergarten St. Johannes mit Claudia Waibel	16
09. Juni 2018	"Entdeckt Adenauer mit Siefnir, dem Drachen vom Drachenfels" – interaktive Handpuppenführung für Kinder mit Sabine Claßen und Dorothee Vreden vom Puppentheater am Drachenfels	19
12. Juni 2018	Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats	20

Chronik

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
Juni 2018		
12. Juni 2018	Symposium "Interessen oder Ideale? Deutsche Außen- und Europapolitik seit Adenauer" in Gedenken an Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz	39
14. Juni 2018	Projekt mit Kindergarten St. Johannes mit Claudia Waibel	14
15. Juni 2018	Sitzung des Vorstandes	8
17. Juni 2018	Themenführung "Zwischen Stauden und Statuen – 80 Jahre Adenauergarten" mit Gabriele Grupe	4
20. Juni 2018	Besuch Kulturrunde Siebengebirge	8
29. Juni 2018	Studierendenprojekt in Kooperation mit dem Institut français Bonn, mit Claudia Waibel	12
Juli 2018		
01. Juli 2018	Themenführung "Zwischen Stauden und Statuen – 80 Jahre Adenauergarten" mit Gabriele Grupe und Christa Bley	15
02. Juli 2018	"Mehr Demokratie in Europa. Nachdenken über die Zukunft der Europäischen Union" Vortrag Prof. Dr. Jürgen Rüttgers im Gustav Stresemann Institut Bonn	73
04. Juli 2018	Besuch von Prof. Dr. Bernhard Vogel, Ministerpräsident a.D., in Begleitung von Frau Prof. Dr. Birgit Lermen	4
12. Juli 2018	Verleihung Konrad-Adenauer-Schülerpreis 2018	27
18. Juli 2018	Besuch von Vincent Muller, französischer Generalkonsul in Düsseldorf	2
21. Juli 2018	Stand auf der Insel Grafenwerth im Rahmen der NRW-Radtour 2018	
29. Juli 2018	Themenführung "Zwischen Stauden und Statuen – 80 Jahre Adenauergarten" mit Christa Sesterhenn	12
August 2018		
19. August 2018	Themenführung "Grüngürtel, Messe, Mülheimer Brücke - Adenauers Kölner Projekte" mit Andrea Raffauf-Schäfer	18
27. August 2018	Besuch von Prof. Dr. Norbert Lammert, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung	5
29. August 2018	Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier	45
September 2018		
08. September 2018	Seminar der Konrad-Adenauer-Stiftung "Der Mittelstand – das Tafelsilber der Christlichen Demokratie" mit Dr. Holger Löttel	15
09. September 2018	Gartenfest zum Tag des Offenen Denkmals mit buntem Programm zum Thema Deutschland & Frankreich	491
16. September 2018	"Entdeckt Adenauer mit Siefnir, dem Drachen vom Drachenfels" – interaktive Handpuppenführung für Kinder mit Sabine Claßen und Dorothee Vreden vom Puppentheater am Drachenfels	11
20. September 2018	Forum Adenauer "Bonner Köpfe: 'Bequem war er nie'" mit Prof. Dr. Christian Schwarz-Schilling im Gespräch mit Friedhelm Ost	100
23. September 2018	Themenführung "Der Parlamentarische Rat und das Grundgesetz" mit Horst Voßmann	20
25. bis 28. September 2018	Stand auf dem Historikertag in Münster	
26. September 2018	Treffen der Museumspädagogen der Politikergedenkstiftungen	
27. September 2018	Adenauer-Vortrag "Die Zukunft des Grundgesetzes" mit Prof. Dr. Thomas von Danwitz im Haus der Geschichte in Bonn	207

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
Oktöber 2018		
02.bis 04. Oktober 2018	Kooperationsseminar "Die 'Bonner Republik' – Deutsche Politik zwischen Teilung und Einheit" (mit der Konrad-Adenauer-Stiftung)	20
07. Oktober 2018	Familienfest im Rahmen des Rheinischen Lesefestes "Käpt'n Book"	898
10. Oktober 2018	Seminar mit dem Kunstkolleg Hennef	40
10. Oktober 2018	Sitzung des Vorstandes	10
15. bis 17. Oktober 2018	Verwaltungsleiteritagung der Politikergedenkstiftungen	
16. Oktober 2018	Besuch des stellvertretenden japanischen Umweltministers Minoru Kiuchi	
21. Oktober 2018	Themenführung "Um eine Brücke zu bauen zwischen den Völkern – Adenauer und de Gaulle" mit Katja Bendl	7
24. Oktober 2018	Besuch der Bundestagsabgeordneten Nicole Westig (FDP/Rhein-Sieg-Kreis)	4
27. Oktober 2018	Veranstaltung Masterstudiengang Politisch-Historische Studien der Universität Bonn mit Dr. Corinna Franz und Claudia Waibel	15
November 2018		
04. November 2018	Themenführung "Krisenmanager Adenauer – Novemberrevolution und Besatzungszeit in Köln" mit Dr. Sabine Steidle	13
08. und 09. November 2018	Treffen EP-Network in Brüssel	
15. November 2018	Besuch des Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus	5
15. November 2018	Musikalische Lesung "Krieg!" mit Hendrik Jan Vermeulen und Ensemble im Siebengebirgsgymnasium	
15. und 16. November 2018	Seniorenkolleg des Arbeitnehmerzentrums Königswinter	22
16. November 2018	Arbeitskreis "Ethik und Soziale Marktwirtschaft" mit Dr. Holger Löttel in Kooperation mit dem Institut für ökonomische Bildung der Universität Münster	20
18. November 2018	Musik in den Häusern der Stadt	
24. November 2018	"Israel-Politik in den Zeiten von Adenauer und Strauß", Podiumsdiskussion der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Bergisch Gladbacher Kulturtage in Bensberg, mit Konrad Adenauer und Dr. Corinna Franz, Max Strauß und Godel Rosenberg	
25. November 2018	Themenführung "Konrad Adenauer, der gläubige Katholik" mit Dorothea Koch	10
Dezember 2018		
15. Dezember 2018	Themenführungen "Weihnachten im Hause Adenauer" mit Catherine Kronisch	13
16. Dezember 2018	Familienführung "Weihnachtliches mit dem Drachen Siefnir im Adenauerhaus" Handpuppenführung mit dem Puppentheater am Drachenfels	19

Gremien

1. Kuratorium

IX. Kuratorium (2012-2017)

Mitglieder:

- Prof. Dr. Jürgen Rüttgers (Vorsitzender),
Ministerpräsident a.D. und Bundesminister a.D.
- Jan Reiners
- Bettina Adenauer
- Jürgen Nimptsch
- Gabriele Molitor, MdB

Stellvertretende Mitglieder:

- Dr. Oscar Schneider, Bundesminister a.D.
- Sven-Georg Adenauer
- Prof. Dr. Konrad J. Werhahn
- Ulrike Merten
- Detlef Parr

X. Kuratorium (2017-2022)

Mitglieder:

- Prof. Dr. Jürgen Rüttgers (Vorsitzender),
Ministerpräsident a.D. und Bundesminister a.D.
- Dr. Charlotte von Koerber
- Bettina Adenauer
- Jürgen Nimptsch
- Dr. Claudia Lücking-Michel

Stellvertretende Mitglieder:

- Eduard Oswald, Bundesminister a.D.
- Sven-Georg Adenauer
- Prof. Dr. Konrad J. Werhahn
- Katja Dörner, MdB
- Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB

2. Vorstand

- Manfred Speck (Vorsitzender), Staatssekretär
a.D. und Ministerialdirektor a.D.
- Konrad Adenauer, Notar a.D. und Rechtsanwalt
- Dr. Corinna Franz, Geschäftsführerin

3. Beirat

IX. Beirat (2012-2017)

- Prof. Dr. Günther Schulz (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Arnulf Baring
- Prof. Dr. Stefan Creuzberger
- Dr. Heinrich-Dietrich Dieckmann,
Botschafter a.D.
- Prof. Dr. Dominik Geppert
- Prof. Dr. Ulrich von Hehl
- Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke
- Prof. Dr. Hans Günter Hockerts
- Dr. Michael Hollmann
- Prof. Dr. Hans Walter Hütter
- Erhard Jauck, Staatssekretär a.D.
- Prof. Dr. Marianne Kneuer
- Prof. Dr. Volker Kronenberg
- Prof. Dr. Hanns Jürgen Küsters
- Prof. Dr. Bernhard Löffler
- Prof. Dr. Rudolf Morsey
- Prof. Dr. Paul Nolte
- Prof. Dr. Marie-Luise Recker
- Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz (+ 13.06.2017)

X. Beirat (2018-2023)

- Prof. Dr. Günther Schulz (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Birgit Aschmann
- Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
- Prof. Dr. Stefan Creuzberger
- Dr. Heinrich-Dietrich Dieckmann,
Botschafter a.D.
- Prof. Dr. Dominik Geppert
- Prof. Dr. Peter Geiss
- Prof. Dr. Ulrich von Hehl
- Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke
- Prof. Dr. Hans Günter Hockerts
- Dr. Michael Hollmann
- Prof. Dr. Hans Walter Hütter
- Erhard Jauck, Staatssekretär a.D.
- Prof. Dr. Marianne Kneuer
- Prof. Dr. Volker Kronenberg
- Prof. Dr. Bernhard Löffler
- Prof. Dr. Ursula Münch
- Prof. Dr. Paul Nolte
- Prof. Dr. Marie-Luise Recker

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftsleitung:	Dr. Corinna Franz – Geschäftsführerin Eva Tempel – Sekretariat	
Archiv und Edition:	Dr. Holger Löttel – Leitung Melanie Eckert Gabriele Büsch Andreas Polzin Christian-Matthias Dolff (ab Oktober 2018)	
Museumspädagogik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:	Claudia Waibel Dr. Sabine Steidle (ab April 2018)	
Verwaltung und technische Dienste:	Stefan Stelljes – Leitung (ab April 2017) Silke Giershausen (ab Mai 2017) Sabine Thöne Sabine Gironde Andrea Hurschmann Karl Josef Wintersberg Guido Jacobs Monika Baki Cornelia Schoop Angela Stang Eva Marie Weinstock	
Besucherdienst:	Carsten Sick – Leitung Gabriele Kroll Christa Sesterhenn Marcell Moll Christa Bley Tatjana Eming Gabriele Grupe Viktoria Klaucke Charlotte Kalenberg (bis Mai 2018) Catherine Kronisch Dorothea Koch Petra Langenbach Simon Raab (bis April 2018)	Julia Massenkeil-Kühn Andrea Raffauf-Schäfer Fabio Schmitz (bis Juli 2018) Lisa Szemkus (bis März 2018) Horst Voßmann Julia Vreden (bis Juni 2018) Katja Bendt (ab April 2018) Christian-Matthias Dolff (April 2018 – Okt. 2018) Tim Keller (ab Mai 2018) Daniel Krons (ab Juni 2018) Wolfgang Ruland (ab August 2018) Leon Pietsch (ab Oktober 2018)
Neue Dauerausstellung:	Dr. Jürgen Peter Schmied – Leitung (bis Oktober 2018) Arzu Yilmaz (bis Mai 2017)	

Adenauer in den Schlagzeilen 2017

Konrad Adenauers Vermächtnis ist lebendig.

Feierstunde zum Gedenken an den Ex-Bundeskanzler (Rhein Zeitung 7.1.2017)

400 Gäste läuteten das Adenauer-Jahr ein

Politiker und Familienangehörige feierten den 141. Geburtstag des ersten Bundeskanzlers (Bonner Rundschau, 7.1.2017)

Großer Andrang in neuer Adenauer-Schau

Museumsfest der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus lockte an zwei Tagen die Besucher (Bonner Rundschau, 24.4.2017)

Eine Münze zum Gedenken

Euromint gibt eine Sonderprägung zum 50. Todestag des Gründungs-kanzlers Konrad Adenauer heraus (General-Anzeiger, 17.3.2017)

Politiker und Medien ohne Verhältnis zum Staat!

Konrad Adenauer aus allernächster Nähe: Tagebuch seines Sohnes Paul aus den Jahren 1961 bis 1966 (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21.3.2017)

„Der Alte“ und seine großen Visionen

Vor 50 Jahren starb der Vater der Bundesrepublik (Bild, 19.4.2017)

91 bewegte Jahre auf 300 Quadratmetern

Das Konrad-Adenauer-Museum widmet sich mit aufpolierter Ausstellung dem ersten Bundeskanzler (Lübecker Nachrichten, 20.4.2017)

Eine Lichtgestalt mit Schattenseiten

Vor 50 Jahren starb der „Gründungs-kanzler“ Konrad Adenauer (Rhein-Neckar-Zeitung Heidelberg, 19.4.2017)

Zeitreise in die alte Bundesrepublik

Vor 50 Jahren starb Konrad Adenauer in seinem Haus in Rhöndorf – Ein Abstecher in sein Wohnreich (Tagespost, 6.4.2017)

Ein alter Mann prägte die junge Bundesrepublik

Vor 50 Jahren starb Konrad Adenauer, unser erster Bundeskanzler (Westerwälder Zeitung, 19.4.2017)

Das Haus des großen Alten

58 Stufen, 300 Quadratmeter und eine Menge Erinnerungen an die deutsche Nachriegsgeschichte – das ist die Villa Konrad Adenauers in Rhöndorf am Rhein (NRZ, 2.8.2017)

Zu Gast beim Alten von Rhöndorf

Auf den Spuren Konrad Adenauers im Siebengebirge: Das Erbe des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik ist vierlerorts noch immer sichtbar (Rheinische Post, 19.8.2017)

„Die Welt wird verrückt“

Konrad Adenauers Sohn Paul führte Tagebuch über die letzten Jahre seines Vaters im Amt: Der Kanzler nahm Drogen, sprach über Sex und träumte von Atomwaffen (Der Spiegel, 7/2017)

Strategisch, beharrlich und listig

Vor 50 Jahren starb Konrad Adenauer in Rhöndorf – Vor 100 Jahren wurde er Oberbürgermeister von Köln (Glück Magazin, Ausgabe 26, 28.6.2017)

Konrad Adenauer-Haus

Neue Dauerausstellung zum „Alten von Rhöndorf“ (Rheinisches Ärzteblatt, Ausgabe Juni 2017)

Ein ereignisreiches Jahr für das Adenauerhaus

(Die Bad Honnefer, 2.11.2017)

Neues vom „Alten“ aus Rhöndorf

(Rheinkiesel, Ausgabe November 2017)

Auf den Spuren von Adenauer

Erster deutscher Bundeskanzler lebte jahrelang in Rhöndorf (Rhein Westerwald News, 16.9.2017)

Adenauer in den Schlagzeilen 2018

„Das Wirkliche ist einfach“

Doppeljubiläum: Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus holte „Dein Theater“ aus Stuttgart in den Kursaal (Bonner Rundschau, 19.4.2018)

Relief erzählt bewegende Geschichte

Bildhauer Karl Betz übergibt Skulptur an Stiftung Adenauerhaus. Erinnerung an Leid der Wolgadeutschen (General-Anzeiger, 30.04.2018)

Ein Mann, ein Bild

Er war nicht nur Politiker, sondern auch Kunstsammler. Deswegen wurde Konrad Adenauer gern mit Gemälden beschenkt. So auch vom US-amerikanischen Präsidenten den der tief gläubige Katholik aus dem Rheinland, um des Hausesgens wegen, einst ganz schön anflunkerte. (Artcollector, 4.2018)

Steinmeier in Rhöndorf

Chemnitz überschattet den Besuch des Bundespräsidenten (Bonner Rundschau, 30.8.2018)

Besuch beim „Alten“

Der Bundespräsident zu Besuch in Rhöndorf (General-Anzeiger, 30.8.2018)

Umbau der Ausstellung „Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus“ in Rhöndorf

(Bau und Raum: Jahrbuch 2017)

Röhndorf und die ganze Welt

Ein reich illustriertes Buch zur neu gestalteten Dauerausstellung würdigt Konrad Adenauer (Kölner Stadtanzeiger, 17.12.2018)

Eduard Oswald gedenkt Adenauer

(Augsburger Allgemeine, 27.2.2018)

Der Kanzler und seine Friedenswurst

Konrad Adenauer hat sich mit Vorliebe als Erfinder versucht – ein Besuch in seinem einstigen Wohnhaus in Rhöndorf (Frankfurter Rundschau, 25.7.2018)

Das Zuhause des „Alten“

Das private Heim des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer (1876-1967) in Rhöndorf bei Bonn ist Spiegel des Lebens dieser Jahrhundertgestalt. Aber das Gebäude war auch Schauspielplatz historischer Weichenstellungen für die Entwicklung der Bundesrepublik (Mannheimer Morgen, 21.7.2018)

Lions Club Rhein-Wied stiftet Schülerpreis

Facharbeiten über Konrad Adenauer und seine Ära gewürdigt (Rhein-Wied-Kurier, 25.7.2018)

Senioren Union Hennef auf Spurenreise, mit Dr. Adenauer im Haus seines Großvaters

(Rundblick Siebengebirge, 14.7.2018)

Ein Tüftler bis zuletzt

Immer wieder hat sich Konrad Adenauer als Erfinder versucht – Vor 100 Jahren wurde seine Friedenswurst patentiert (Evangelischer Kirchenbote, 25-26.2018)

Museumsfest im Adenauerhaus

Garten steht im Mittelpunkt – Buntes Programm für Jung und Alt (Rhein-Westerwald News, 12.5.2018)

Geschichte, Gegenwart und Zukunft

„Der Kanzler von Rhöndorf“: Katalog zur neuen Dauerausstellung im Adenauer-Haus erschienen (Bonner Rundschau, 3.11.2018)

Dreharbeiten und Rundfunkaufzeichnungen im Adenauerhaus

2017

22. Februar 2017: WDR

04. April 2017: WDR Lokalzeit (u.a. Interview Konrad Adenauer)

06. April 2017: Deutschlandfunk

11. April 2017: RTL West, WDR Lokalzeit

18. April 2017: RTL West, 3Sat

22. August 2017: Drehteam Stadt Bad Honnef

05. September 2017: 3Sat (Adenauerbrot)

2018

29. März 2018: WDR Lokalzeit (Handpuppenführung)

10. April 2018: WDR2 Stichtag

23. Juli 2018: Deutschlandfunk

30. Oktober 2018: Deutsche Welle

15. Dezember 2018: WDR Wunderschön (Weihnachtssondersendung 2019)

**„Lieber etwas
Verbesserungsbedürftiges
machen als nichts.“**

Konrad Adenauer

Adenauer on Tour – Wanderausstellungen



55 / Wanderausstellung im Bildungszentrum der Bundeswehr – Mannheim.

2017:

Januar 2017: „Adenauer-de Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ Rollup-Ausstellung – Europaschule Bornheim
Januar 2017: „Adenauer-de Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ Rollup-Ausstellung – Institut français Köln
März-April 2017: „Adenauer-de Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ Rollup-Ausstellung – Bergisch Gladbach
Juni 2017: „Adenauer-de Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ Rollup-Ausstellung – Bonn
August 2017: „Adenauer-de Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ Rollup-Ausstellung

2018:

Februar 2018: „Adenauer-de Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ Rollup-Ausstellung
März 2018: „Adenauer-de Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ Rollup-Ausstellung
April 2018: „Adenauer-de Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ Rollup-Ausstellung
August 2018: „(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ Rollup-Ausstellung – Bildungszentrum der Bundeswehr Mannheim
August 2018: „Konrad Adenauer 1876-1967“ Rollup-Ausstellung – Konrad-Adenauer-Realschule Landau
November 2018 - Februar 2019: „Adenauer-de Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“ Rollup-Ausstellung – Institut français Bonn



56 / Wanderausstellung im Bildungszentrum der Bundeswehr – Mannheim.

Aus dem Gästebuch

„Jüngste Geschichte ausdrucksvooll für nächste Generationen nahe gebracht.“

(August 2018)

„Sehr schöne Ausstellung, toll erzählt. Es ist sehr schön und freundlich hier.“

(August 2018)

„Schon des öfteren war ich hier, jedoch das erste Mal nach der Renovierung. Die neue Ausstellung ist lebendiger und interessanter geworden. Es sind auch Dinge zu sehen, die den damaligen Zeitgeist wiederspiegeln.“

„Es war für uns eine sehr lehrreiche und interessante Führung. Auch das „Fitness-training“ kam nicht zu kurz.“

(September 2018)

„Man erinnert sich gern an den alten Herrn.“

(September 2018)

„Die sehr inter-essante Führung in dem freundlichen Raum hat uns sehr gut gefallen. Wir wer-den es weiter empfehlen“

(September 2018)

„Wir sind total begeistert von der Handpuppenführung – spannend für Kinder und Erwachsene! Super Konzept, optimaler Zugang zu Adenauer und der Geschichte, bitte unab-dingt weiter anbieten!“

(September 2018)

Herzlichen Dank für Ihre einfühlsame Führung es war sehr aufschlussreich und hat uns viel mitgegeben!
Sehr berührt hat mich sein Mut den er gezeigt
hat als es darum ging dem Nationalsozialismus zu trotzen.

(Dezember 2018)

**„Vol
cooles
Haus“**

(September 2018)

„Herzlichen Dank für das tolle Käpt'n Book Fest & vor allem für das Basteln und die Olchis.“

(oktober 2018)

„Sehr gute Führung (auch für junge Leute)
Weiter so!“

(oktober 2018)

„Danke für die nette Art der Führung!
Hat meinen Blick auf den Altbundeskanzler doch ein wenig verändert.“

(oktober 2018)

„Merci pour ces belles évocations et ce superbe lieu...“

(November 2018)

„Ohne Konrad Adenauer kein Deutschland wie heute!“

(20.10.2018 Premierminister a.D. Korea Kim Hwang-sik)

„Mancano oggi all'Europa uomini come lui.“

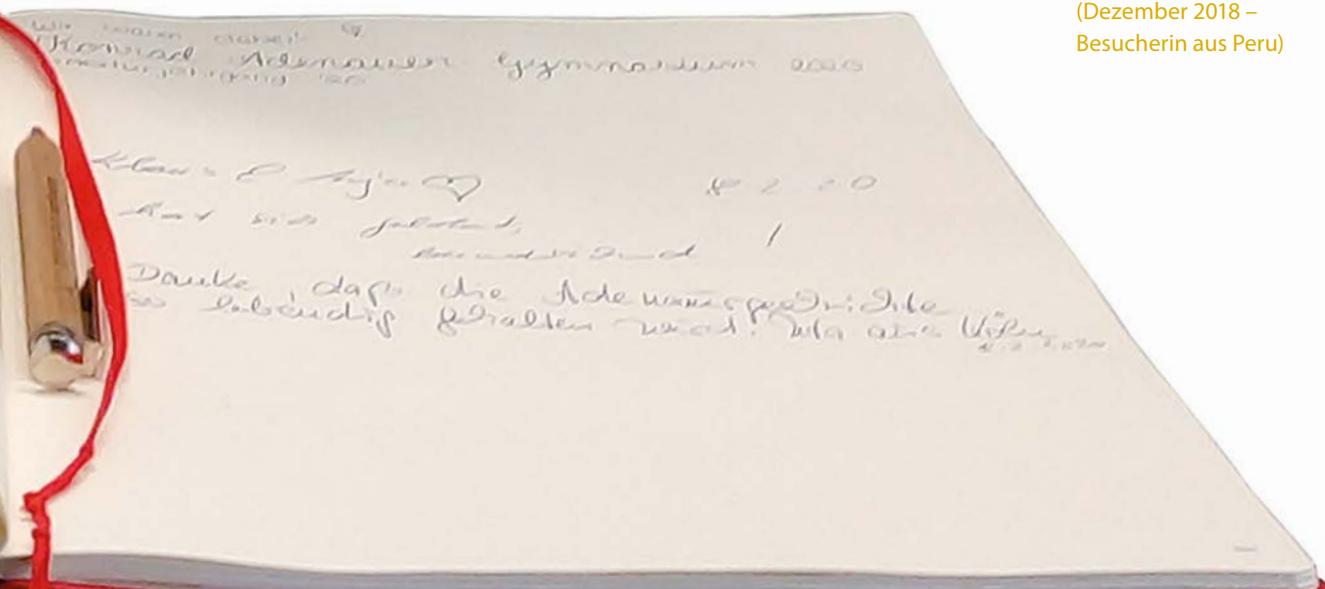
(November 2018)

**„Die Bundeswehr sagt DANKE!
Sehr tolles Team, sehr tolle Führung“**

(Dezember 2018)

“Muy lindo.”

(Dezember 2018 – Besucherin aus Peru)



Kooperationspartner

<p>AG Orte der Demokratiegeschichte</p>	<p>Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK) der Bildungs- und Tagungsstätte für Politik, Kultur und Bildungspolitik glücklich</p>	<p>Maison Jean Monnet, Houjarray</p>	<p>Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien</p>	<p>Bocciafreunde Bad Honnef</p>
<p>Bonner Akademie Für FORSCHUNG und LEHRE praktischer Politik</p>	<p>Buchhandlung Werber</p>	<p>Bundeskanzler Helmut Schmidt Stiftung</p>	<p>BUNDESKANZLER WILLY BRANDT STIFTUNG</p>	<p>STADT. CITY. VILLE. BONN.</p>
<p>Daimler AG</p>	<p>DHIP IHA</p>	<p>EPRS EUROPEAN PARLIAMENTARY RESEARCH SERVICE</p>	<p>EuroMint Europäische Münzen-Gesellschaft</p>	<p>FONDATION CHARLES DE GAULLE</p>
<p>Fondazione Trentina Alcide de Gasperi, Trient/Pieve Tesino</p>	<p>GESCHICHTSVEREIN UNKEL e.V.</p>	<p>GSI Gustav Stresemann Institut</p>	<p>SCHLOSS HAGERHOF</p>	<p>GRUPPE JG Haus Rheinfrieden Rhöndorf</p>
<p>Haus Schlesien, Königswinter</p>	<p>Heimat- und Geschichtsverein Löwenburg</p>	<p>INSTITUT FRANÇAIS</p>	<p>Wirtschafts- wissenschaftliche Fakultät Institut für Ökonomische Bildung</p>	<p>Isetta Club e.V.</p>
<p>Jugenddorf Christophorus- schule, Königswinter</p>	<p>köb</p>	<p>St. Johannes Kindergarten und Familienzentrum NRW</p>	<p>KÖLNISCHES STADTMUSEUM</p>	<p>Konrad- Adenauer-Schule</p>
<p>Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.</p>	<p>Köln Bonn Airport</p>	<p>Kulturrunde Siebengebirge</p>	<p>Kunstsalon e.V., Köln</p>	<p>LVR Qualität für Menschen</p>
<p>Lions-Club Rhein-Wied</p>	<p>Centre européen Robert Schuman. Maison de l'Europe Scy-Chazelles</p>	<p>MARITIM HOTELS</p>	<p>Musikschule der Stadt Bad Honnef</p>	<p>NRW-Stiftung</p>
<p>Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsrüh</p>	<p>Puppentheater Am Drachenfels</p>	<p>Biografien erzählen Geschichte entdecken Die Politikergedenkstiftungen des Bundes</p>	<p>Europäische Kommission</p>	<p>UNIVERSITÄT BONN</p>
<p>Rhein-Sieg Akademie Kunst- kolleg Hennet</p>	<p>:rhein-sieg-kreis</p>	<p>Rheintaler Netzwerk an Rhein und Ahr</p>	<p>SIEBI STÄDTISCHE SIEBENGEIGERGSGYMNASIUM</p>	<p>LEBENSFREUDE VERBURGT BAD HONNEF</p>
<p>Stadt Köln</p>	<p>STEIGENBERGER GRANDHOTEL PETERSBERG KÖNIGSWINTER-BONN</p>	<p>tth stiftung bundespräsident- theodor-heuss-haus</p>	<p>Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland</p>	<p>Stiftung Reichspräsident-Ebert- Gedenkstätte, Heidelberg</p>
<p>UH Universität Hamburg DER FORSCHUNG DER LEHRE DER BILDUNG</p>	<p>vhs Volkshochschule Siebengebirge Königswinter Bad Honnef</p>	<p>WDR</p>		

Bildnachweise

Archiv StBAH,	Seite 24, 26, 27, 28, 33, 35, 36
Archiv StBAH/Roland Breitschuh,	Seite 2, 5, 10, 11, 19, 40
Archiv StBAH/Gabriele Büsch,	Seite 9
Archiv StBAH/Sebastian Frankowski,	Seite 26, 27
Archiv StBAH/Frank Homann,	Seite 5, 8, 9, 13, 29, 30, 31, 37
Archiv StBAH/Fabian Linden,	Seite 33
Archiv StBAH/Holger Löttel,	Seite 21, 39
Archiv StBAH/Will McBride,	Seite 1, 4, 24
Archiv StBAH/Jürgen Peter Schmied,	Seite 21
Archiv StBAH/Hagen Schnauss,	Seite 33
Archiv StBAH/Sabine Steidle,	Seite 34
Archiv StBAH/Gregor Tamm,	Seite 13
Archiv StBAH/Horst Voßmann,	Seite 12, 21, 22, 32
BIZBW Mannheim/Susanne Braun,	Seite 53
BIZBW Mannheim/Lucia Kerl,	Seite 53
EP Network of Political Houses and Foundations of Great Europeans,	Seite 25
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung/Michael Gottschalk,	Seite 22
Stiftung Haus der Geschichte Bonn/Martin Magunia,	Seite 20, 21

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
Geschäftsleitung, Verwaltung und Archiv:
Konrad-Adenauer-Straße 17 (Postanschrift)
D-53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Tel. 02224-921-0
Fax 02224-921-111
Email info@adenauerhaus.de

Museum:
Konrad-Adenauer-Straße 8c
D-53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Tel. 02224-921-234
Email besucherdienst@adenauerhaus.de

Öffnungszeiten:
Mai-September:
Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr- 18:00 Uhr
Oktober-April:
Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr-16:30 Uhr

www.adenauerhaus.de

Impressum
Herausgegeben von der
Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
Konrad-Adenauer-Straße 17
53604 Bad Honnef

Redaktion:
Marcell Moll, Dr. Corinna Franz

Satz und Gestaltung:
Catherine Eschweiler, Designbüro Rheinatelier,
Bad Honnef, rheinatelier.com

© Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus,
Bad Honnef, April 2020



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

**„Erfahrungen sind
die Samenkörner, aus
denen die Klugheit
emporwächst.“**

Konrad Adenauer, 1965

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
Konrad-Adenauer-Straße 17
D-53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Tel. 02224-921-0
Fax 02224-921-111
Email info@adenauerhaus.de